

Was braucht Langenthal?

Was braucht das Areal?

Was brauchen die Menschen?

Was braucht der Aussenraum?

Welche Möglichkeiten bieten die Gebäude?

Aufenthalts-Potenzial nutzen.

Bottom-Up-Potenzial nutzen.

So viel wie nötig.

Individualisierung der Gesellschaft mit der
Gemeinschaft ergänzen.

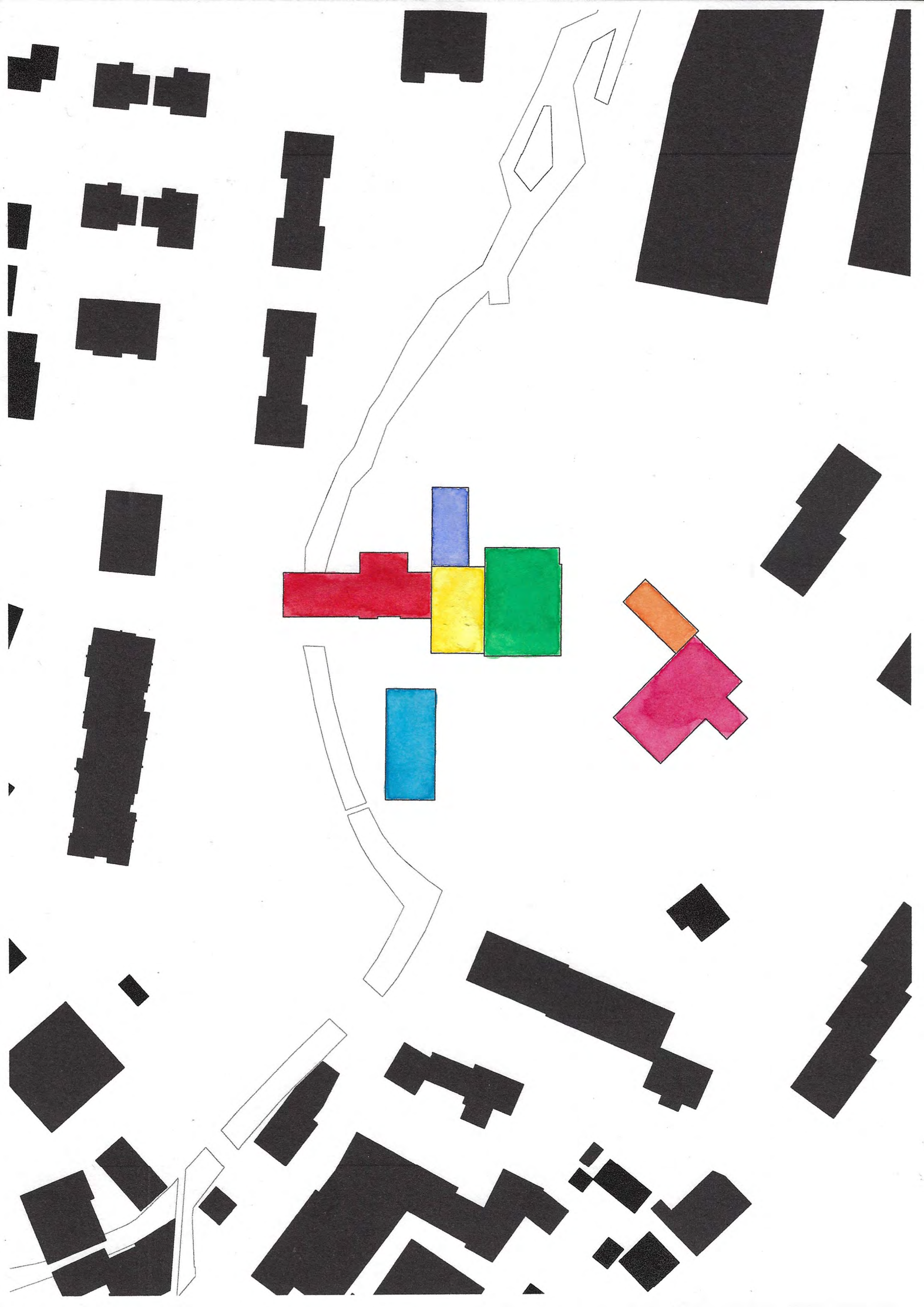
Synergien schaffen und so voneinander
profitieren.

Stärken finden und Schwächen ausgleichen.

**Ein belebtes Areal durch
Miteinander geschaffene
Aufenthaltsqualität.**

**Als Gemeinschaft
weiterkommen und sich darin
selbst verwirklichen.**

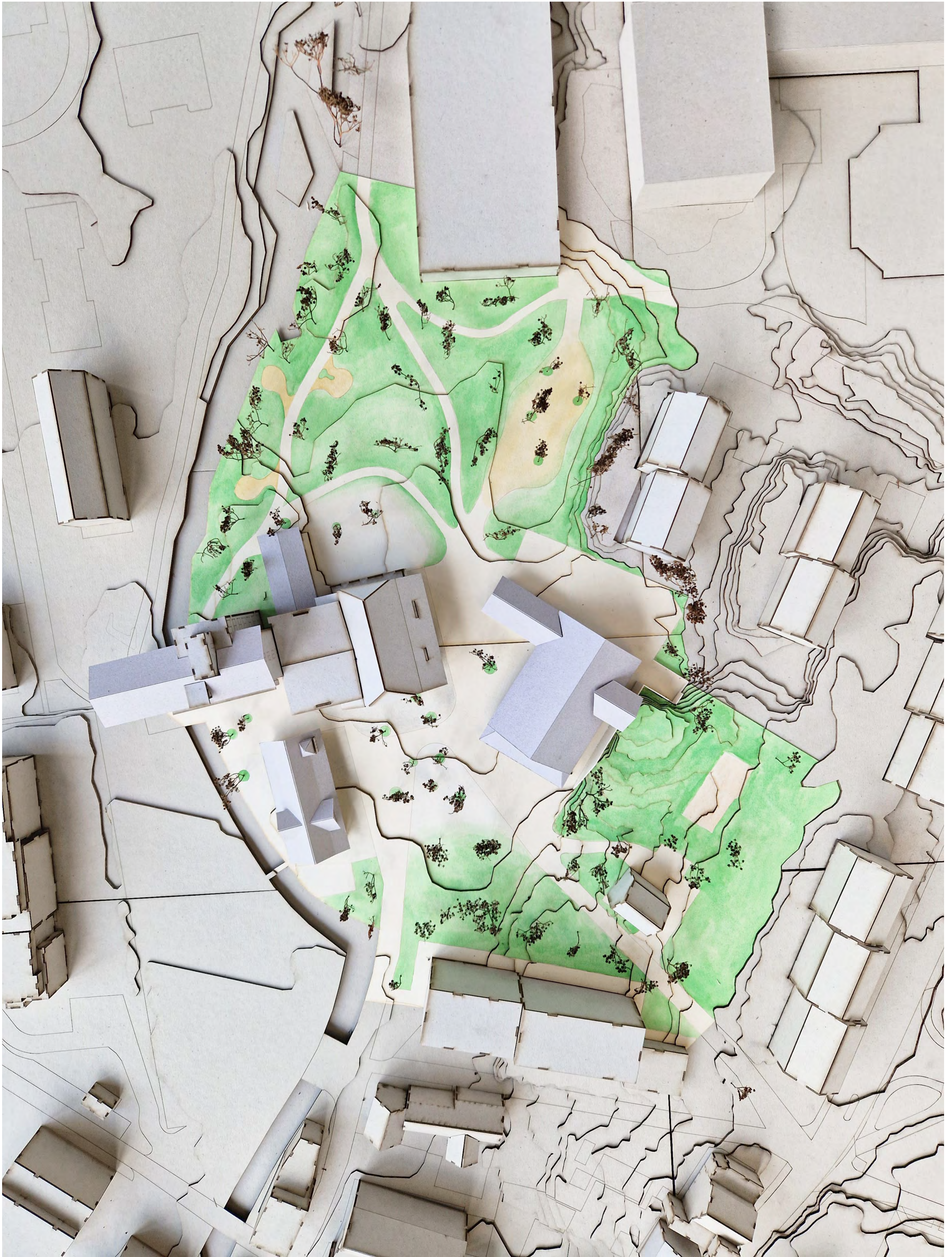
**Mitverantwortung durch
Mitbestimmung.**







Modell 1:200, Umgebung



Organisation



Mit einer ganzheitlichen Lösung für das Areal kann das vorhandene Potenzial ausgeschöpft werden. Um eine zusammenarbeitende, lösungsorientierte Gemeinschaft zu erhalten, soll das Areal im Baurecht einer neu gegründeten Genossenschaft übergeben werden.

Baurechtsvertrag

Öffentlichkeit der Aussenräume

Genossenschaftsleitbild

Gemeinschaftsgedanke, Einbringen, Bewirtschaftung

Areal-Organisation

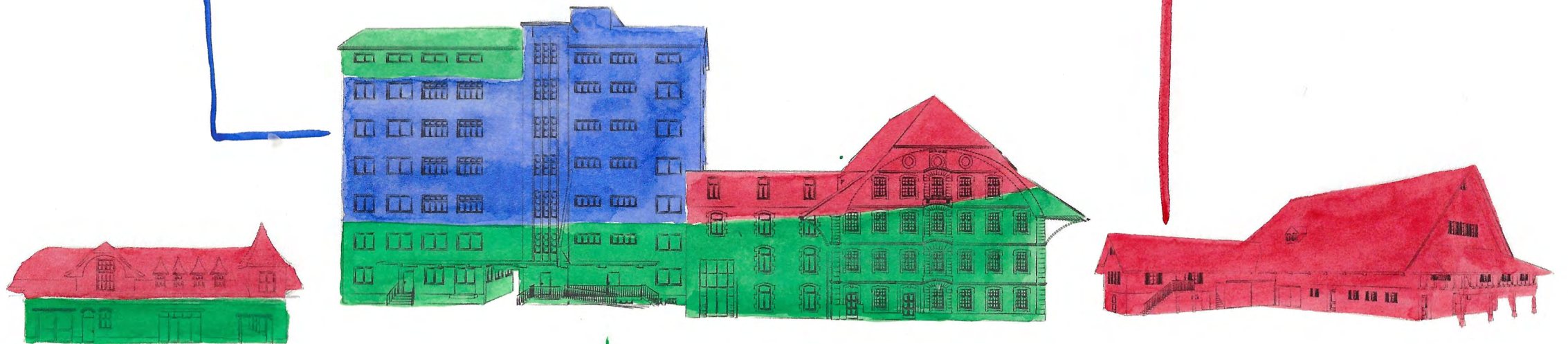
Arbeitsgruppen; Aussenräume, aneigenbare Räume, Nutzung der Seminarräume, Veranstaltungen, Vermietung

Zusätzlich

- Drei Car-Sharing Parkplätze auf angrenzendem Parkplatz
- Bücherbox beim Silo-Durchgang
- Anschlagbrett beim Silo-Durchgang
- Tanzveranstaltungen auf dem Platz
- Musikveranstaltungen bei der alten Mühle
- Flohmarkt vom Second-Hand-Shop

Wohnungen

dienend / mietbar / zugeordnet



Gewerbe

Stallungen

→ zugänglich



Die Stallungen sind baulich in einem guten Zustand. Das Erdgeschoss wird neu als Gewerberaum genutzt. Das obere Geschoss, welches als Jugendraum angeboten wird, ist von der Rückseite zugänglich und kann so von den öffentlichkeitsscheuen Jugendlichen genutzt werden.

Ziel baulich:

Umbau für gewerbliche Nutzung

Ziel Areal:

Einbindung durch Gewerberaum

Ziel Atmosphärisch:

Zugänglich und öffentlich

Nutzungen:

- Gewerbe; Secondhand-Shop mit Nähatelier; hier kann geflickt und angepasst werden.
- Gewerbe; Arealladen/Ausstellungsort mit lokalem Angebot; für die gestalterischen Arbeiten vom Areal selbst, die Privaten kreativen von ganz Langenthal und die Kleingewerbe.
- Angebote für Jugendliche; treffen, Chillen, Möglichkeit zum Mieten

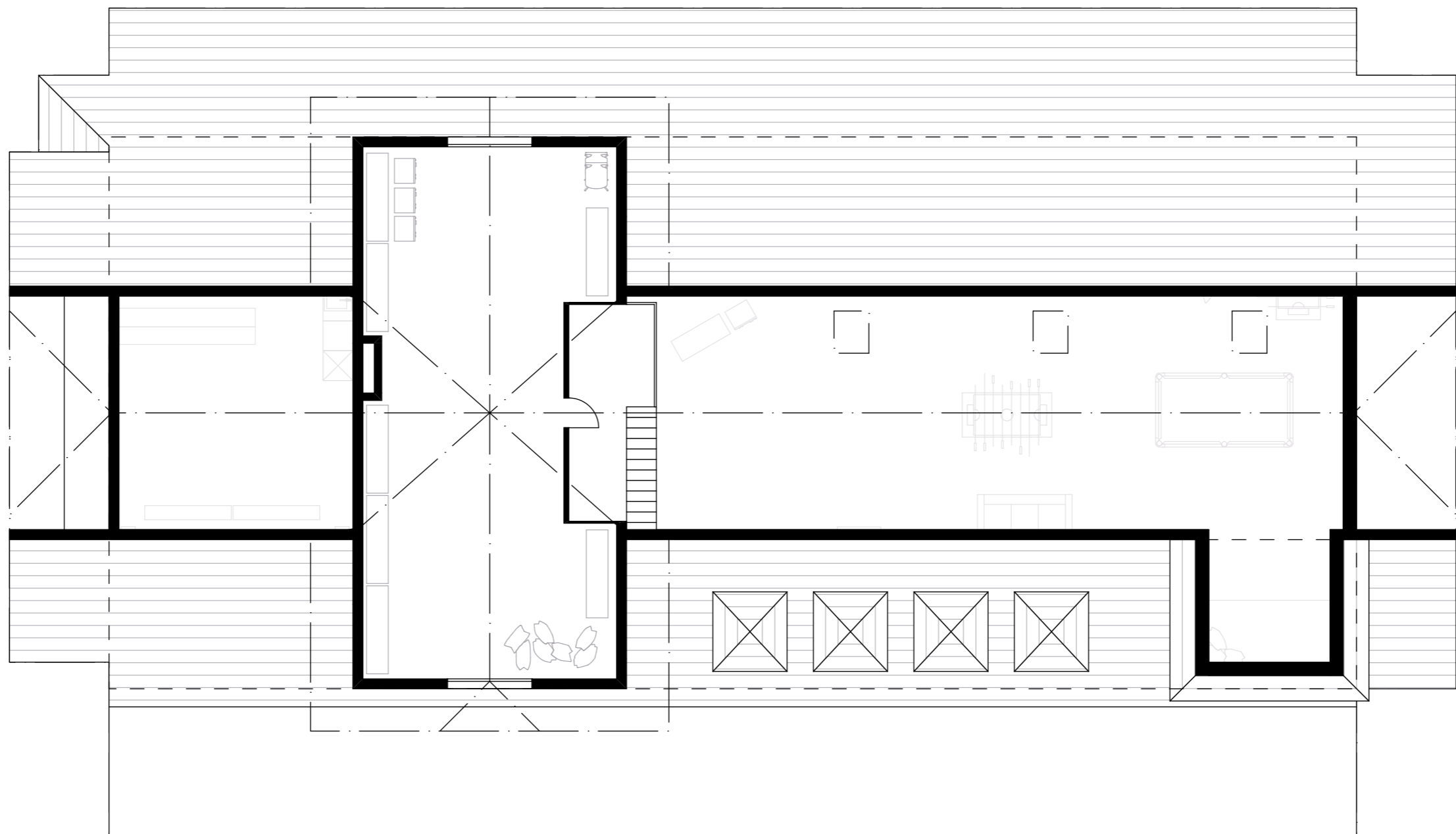
dienend / mietbar / zugeordnet



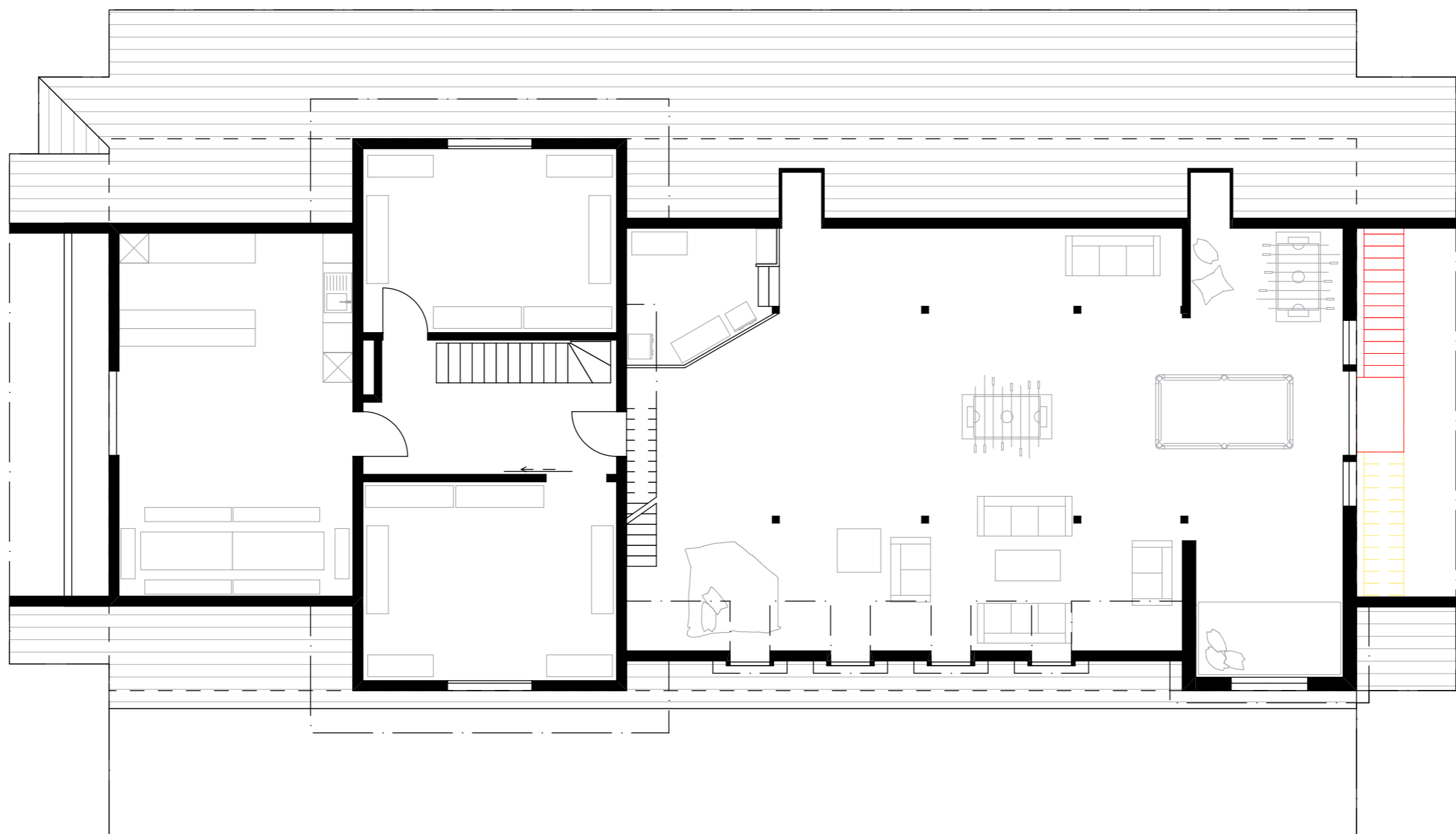
Gewerbe

Grundrisse

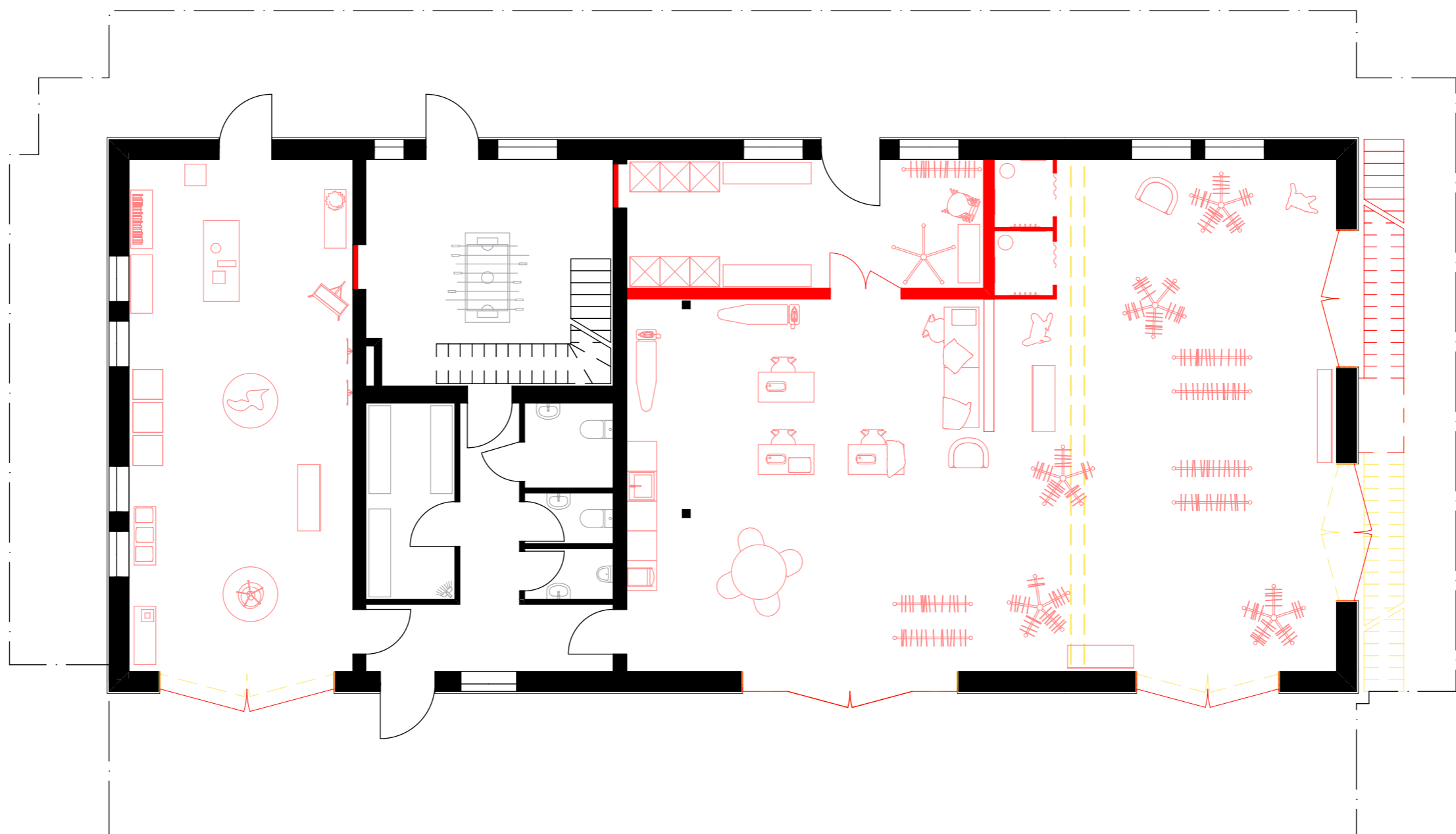
Dachgeschoss



Obergeschoss

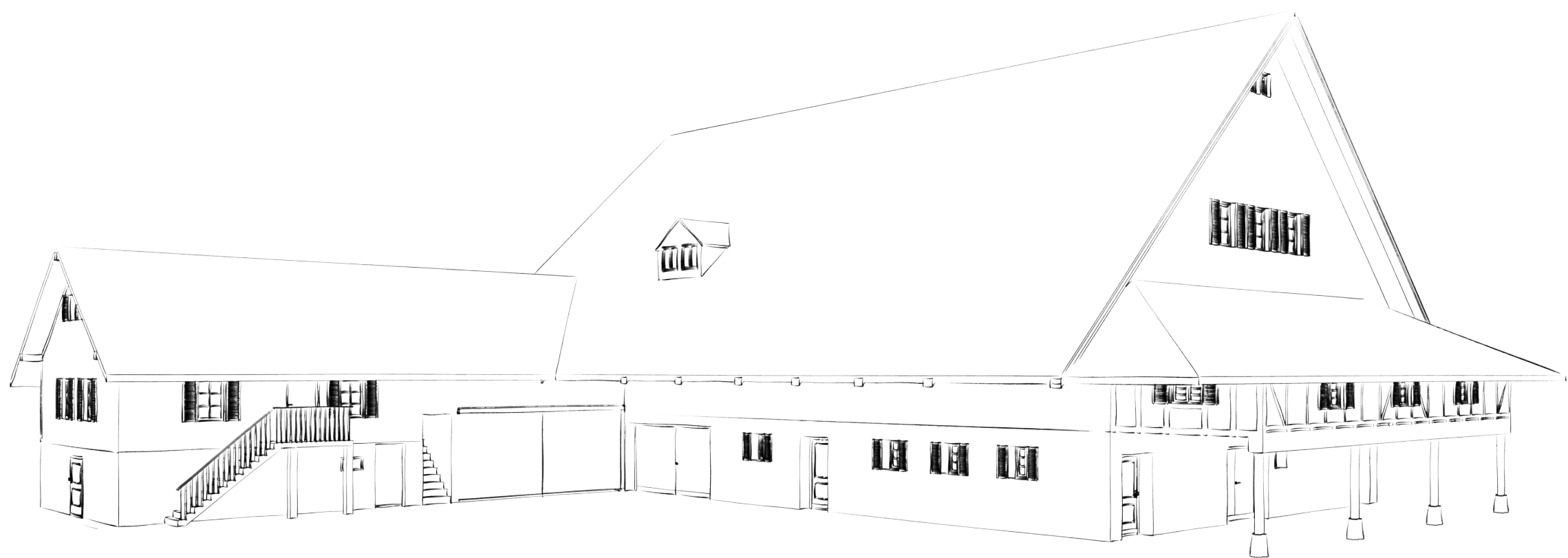


Erdgeschoss



Scheune

→ unterstützend & pragmatisch



Die Scheune ist in einem schwierigen Zustand. Mit Berücksichtigung auf die Zustandserfassung der Firma «Hartenbach & Wenger AG» wird dieses Gebäude weiterhin genutzt.

Ziel baulich:

Anspruchslos weiter benutzbar, nicht einsturzgefährdet

Ziel Areal:

Als dienendes Gebäude ist es für die Bewirtschaftung der gesamten Aussenräume zuständig, sowie zur Erweiterung der Wohnräume der Bewohnenden.

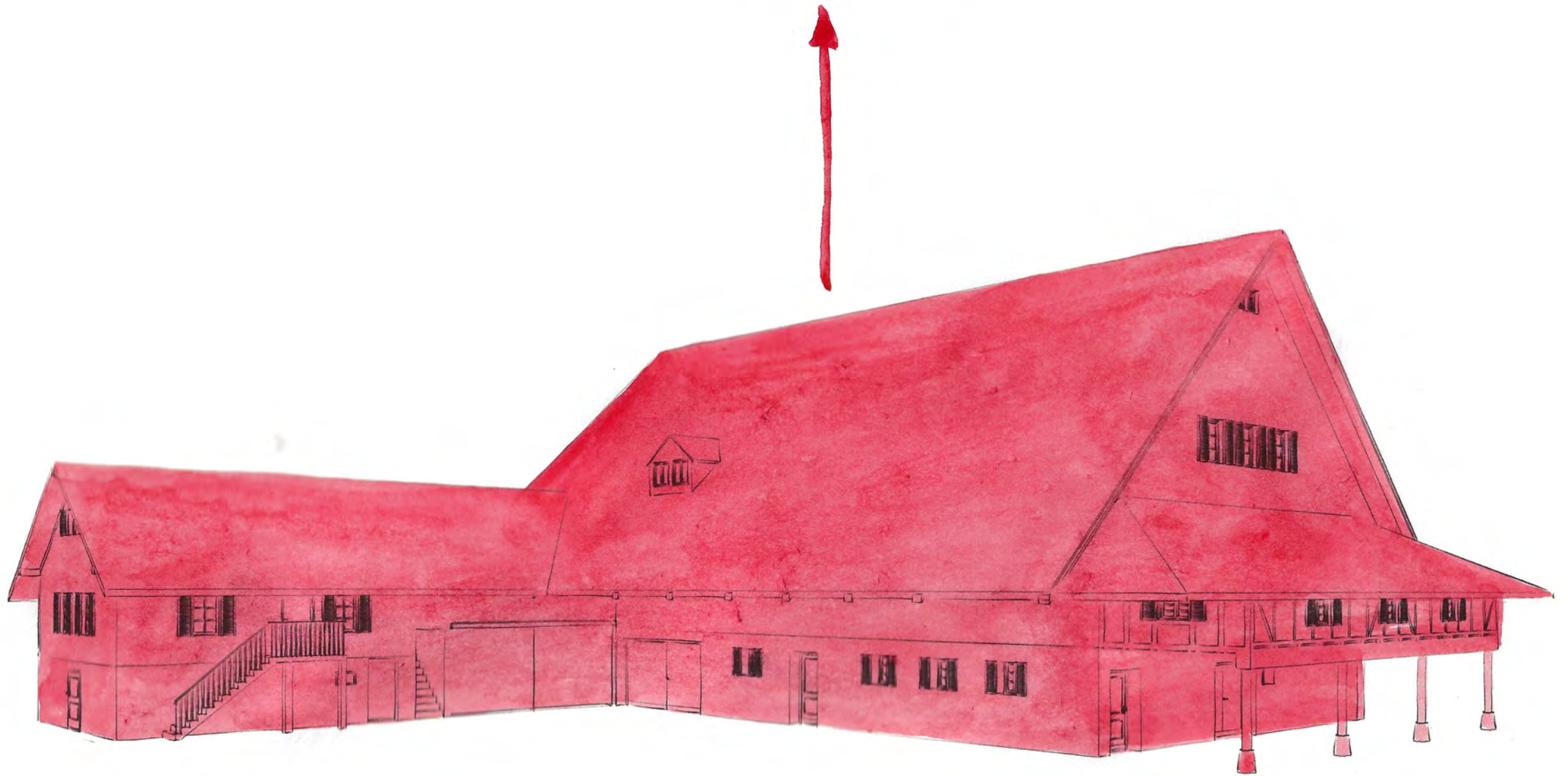
Ziel Atmosphärisch:

Offen und unkompliziert

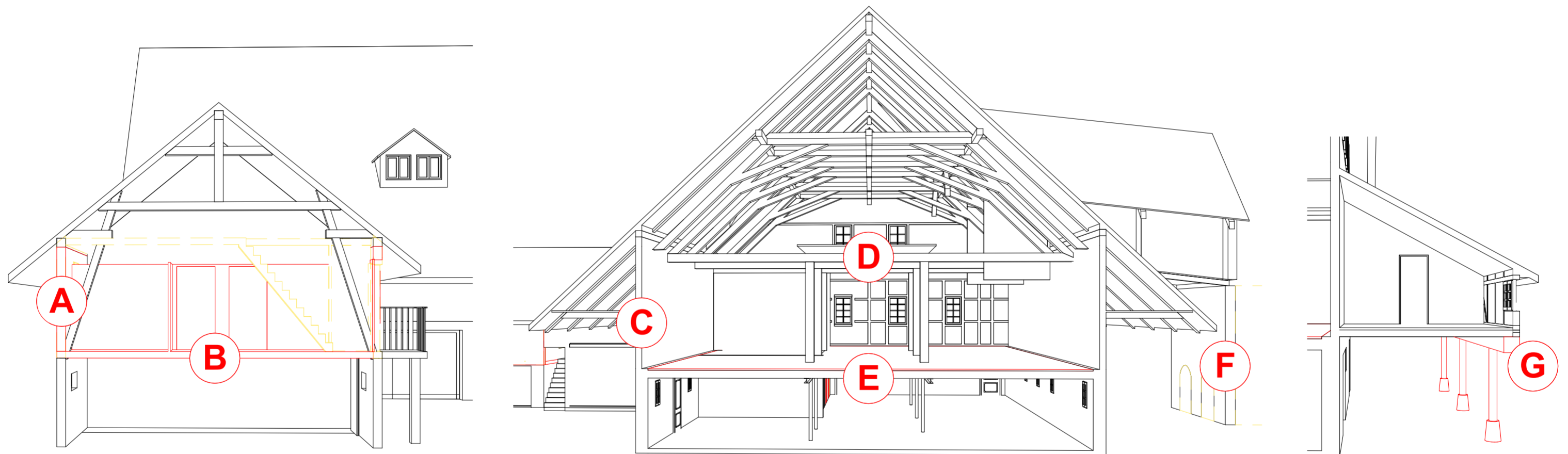
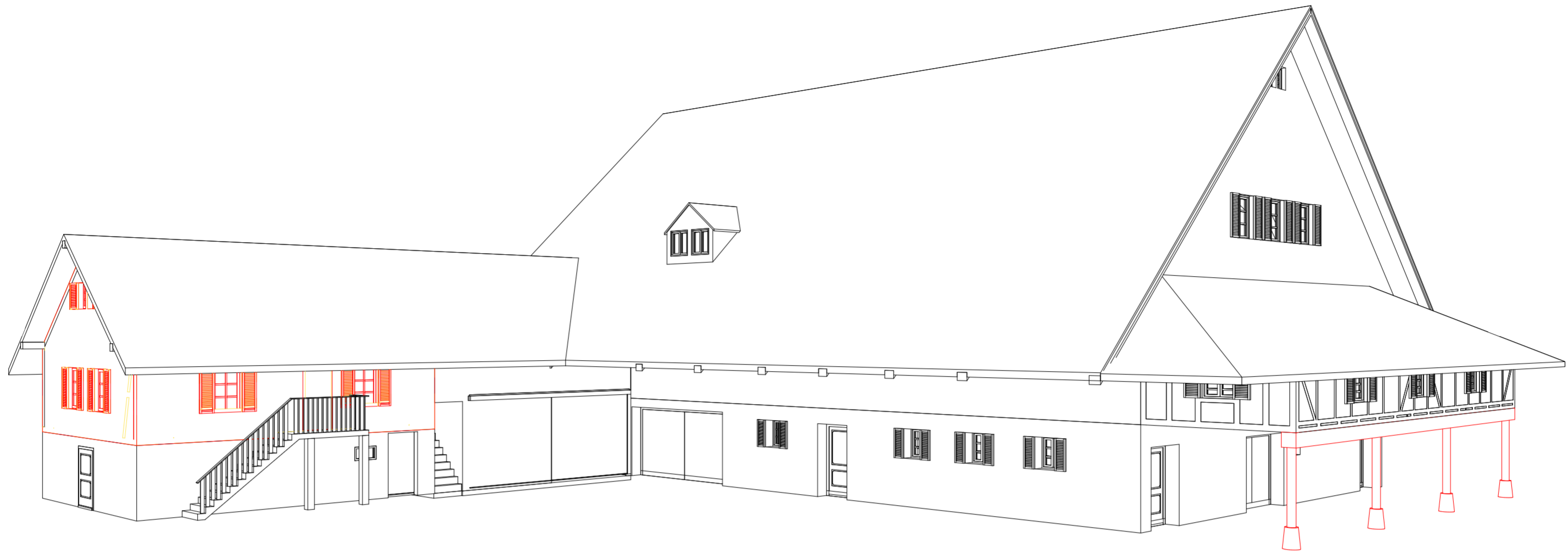
Nutzungen:

- Gemeinsame Werkstätte
- Räume zur freien Aneignung
- Bewirtschaftungsräume für das Areal
- Lagerräume für Veranstaltungen
- Lagerräume für die Genossenschafter:innen
- Öffentliches WC für das Areal
- Gedeckter Fahrrad-Platz

dienend / mietbar / zugeordnet



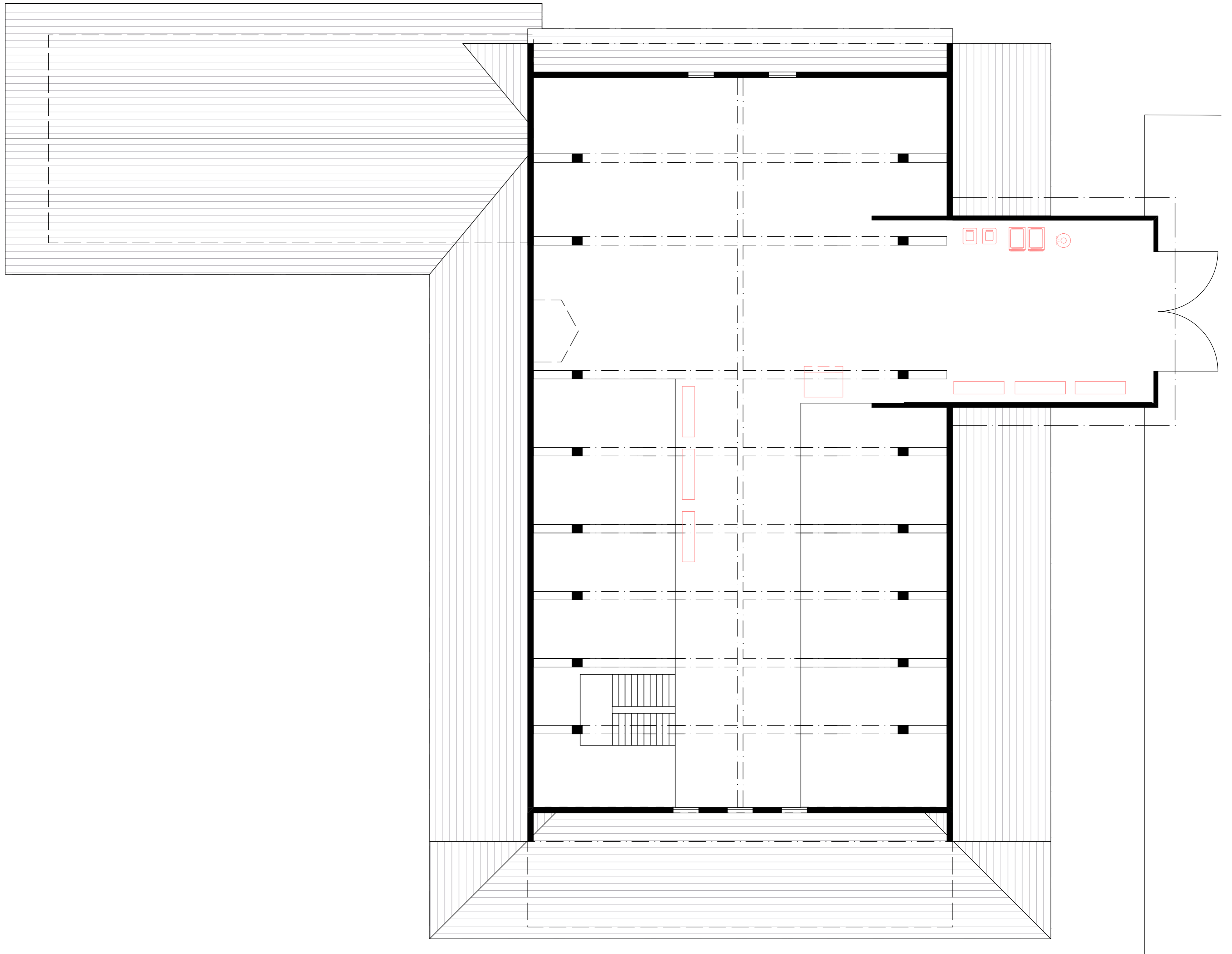
Umbaustrategie



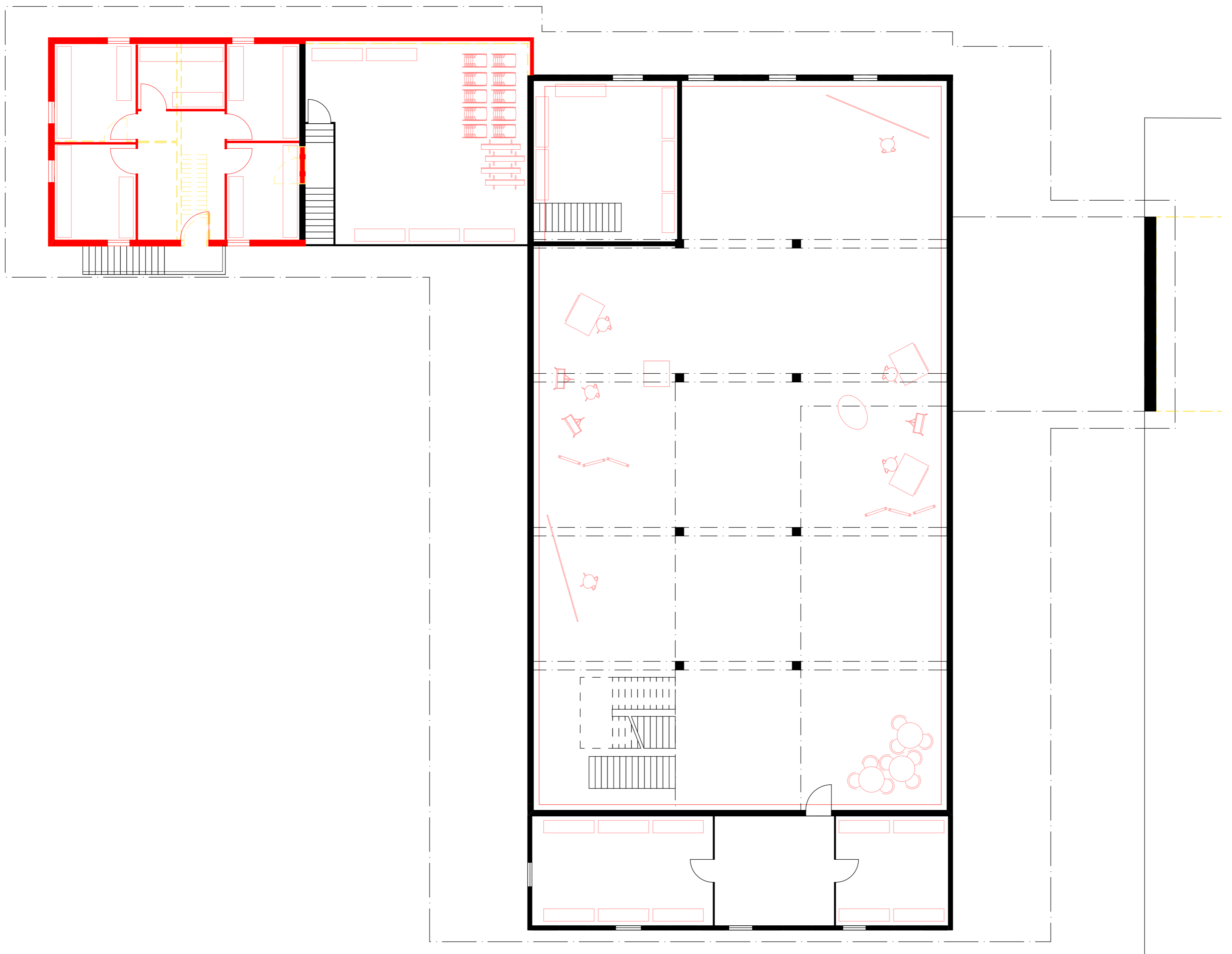
- A** Wände sind Morsch, müssen ersetzt werden
- B** Durch Korrosion der Träger stark einsturzgefährdet, muss ersetzt werden
- C** Erdbebensicherheit gänzlich unzureichend, kann weiter beobachtet werden
- D** Geringe Nutzlast, ist unter Berücksichtigung dieser, weiterhin nutzbar
- E** Last wurde durch Spriessung bereits abgefangen, Ausfachung muss noch ergänzt werden
- F** Gewölbekeller sind feucht und eingestürzt / einsturzgefährdet, soll befestigt und verschlossen werden
- G** Ist durch Überbeanspruchung der Stützen einsturzgefährdet, diese sollen ersetzt werden

Grundrisse

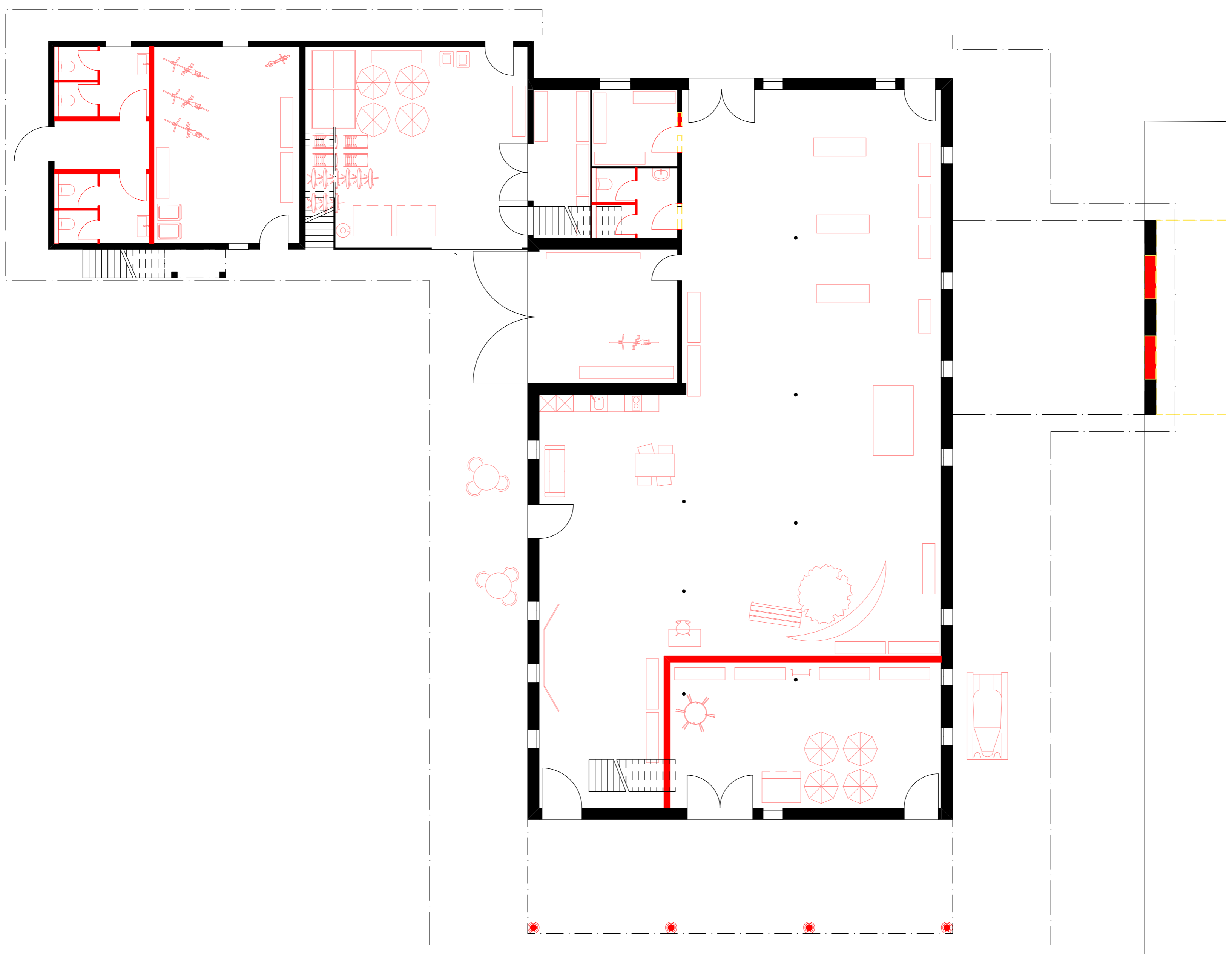
Dachgeschoss



Obergeschoss

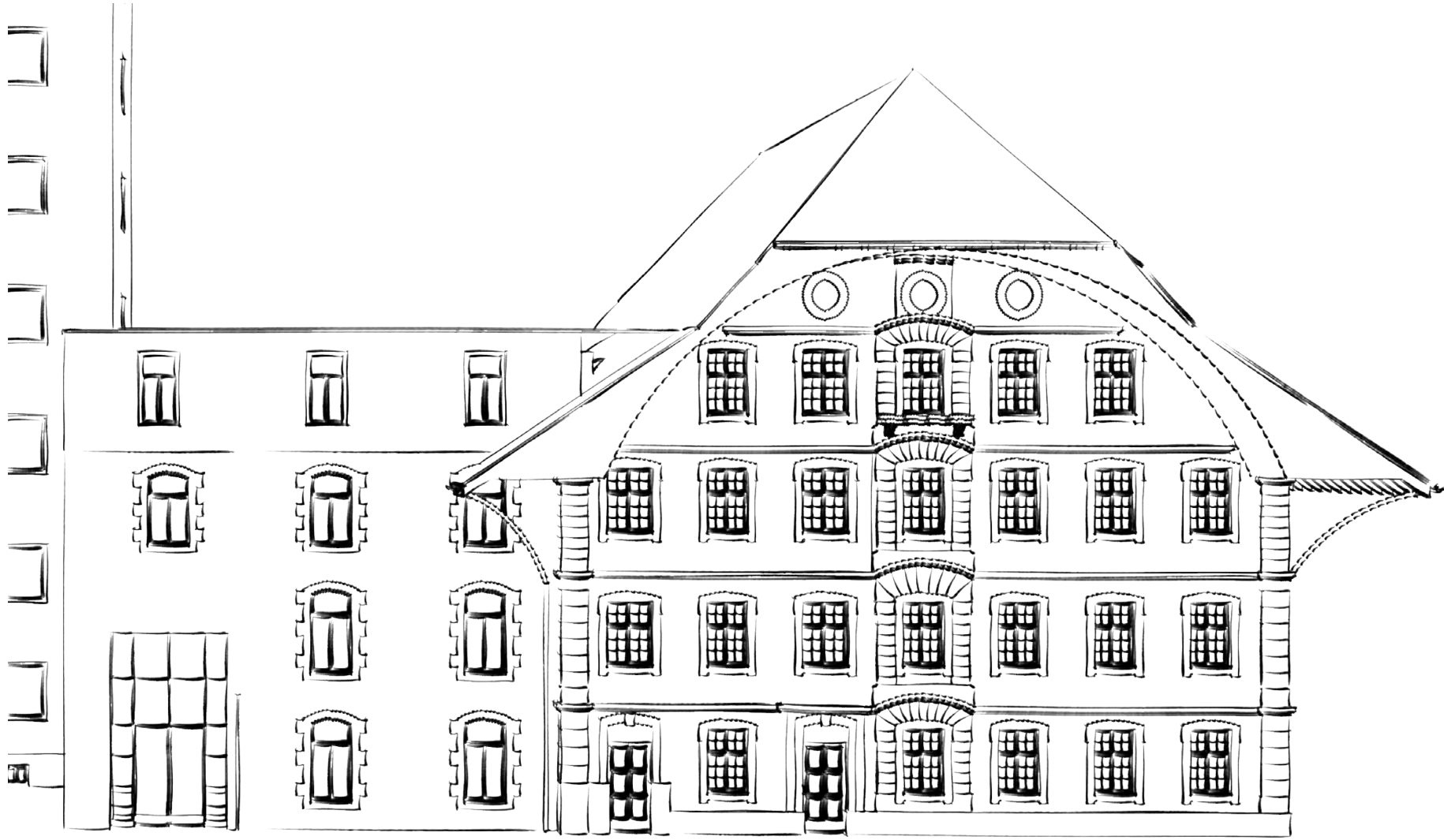


Erdgeschoss



Alte Mühle

→ offen & zugänglich



Das Gebäude funktioniert mit seinen jetzigen Nutzungen gut. Da es gut aufbereitet wurde, muss diesbezüglich nichts mehr unternommen werden. Das Hauptgebäude soll nur durch eine leichte Umgestaltung der Aussenräume für das Areal und die Besuchenden zugänglicher gemacht werden.

Der einstöckige Nordanbau soll für eine gewerbliche Nutzung umgebaut werden und so die Öffentlichkeit und die Zugänglichkeit des Areals unterstreichen.

Ziel baulich:

Hauptgebäude; keine

Nordanbau; Umbauen und ertüchtigen

Ziel Areal:

Hauptgebäude; Verweilmöglichkeit und Arbeitsplätze anbieten für die verschiedenen Gebäude und deren Nutzungen, sowie für Auswärtige

Nordanbau; Einen zusätzlichen Gewerberaum zum Beleben

Ziel Atmosphärisch:

Öffentlichkeits und Zugänglichkeitsgefühl verstärken

Nutzungen:

- Gastro; Restaurant, Veranstaltungen, Mittagstisch
- Seminarräume / Arbeitsräume; mietbar, für Arbeitsgruppen (Genossenschaft)
- Arbeitsplätze; mietbar, für Aufgabenhilfe
- Saal; Veranstaltungen, Theater
- Gewerbe; Töpferatelier

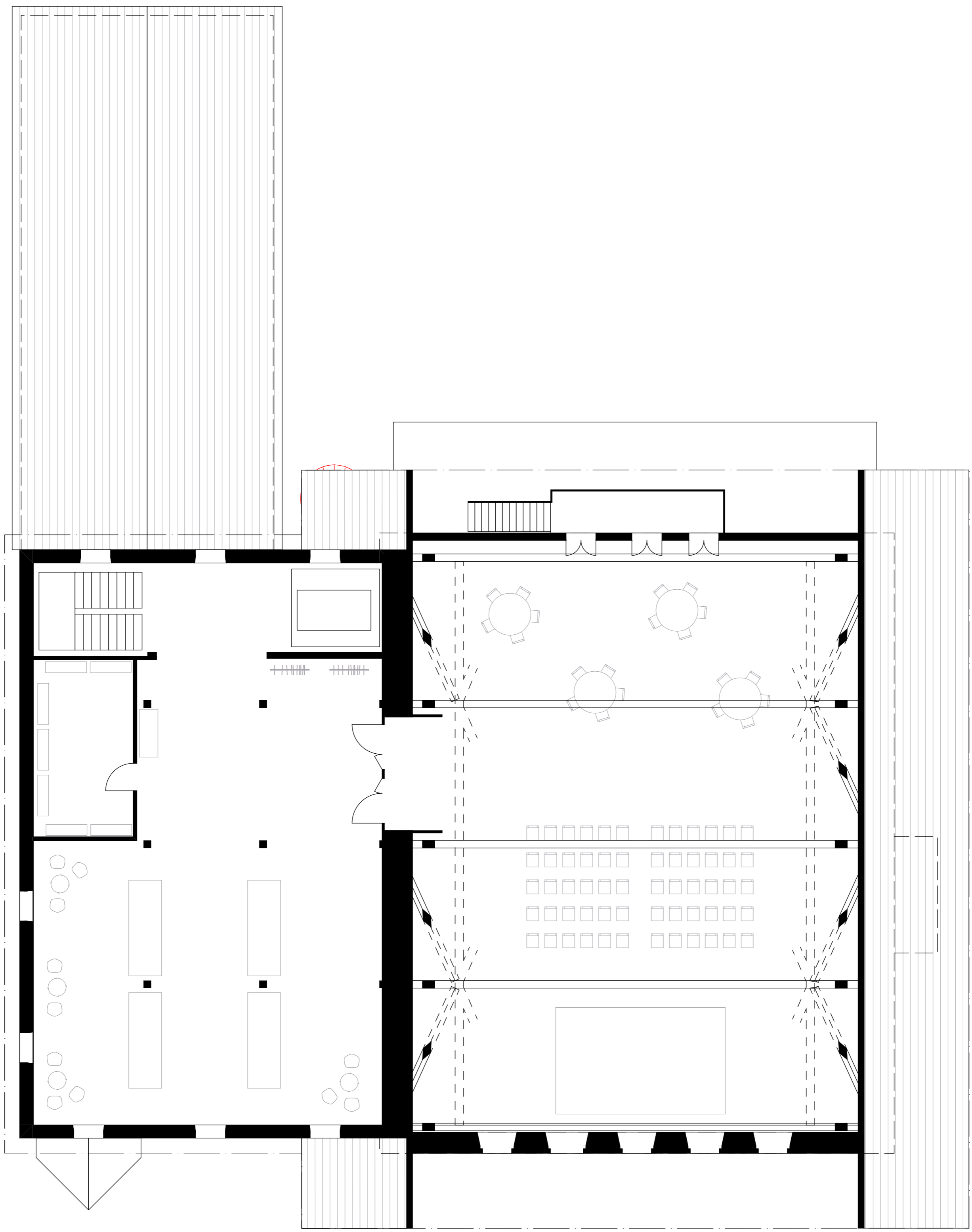
dienend / mietbar / zugeordnet



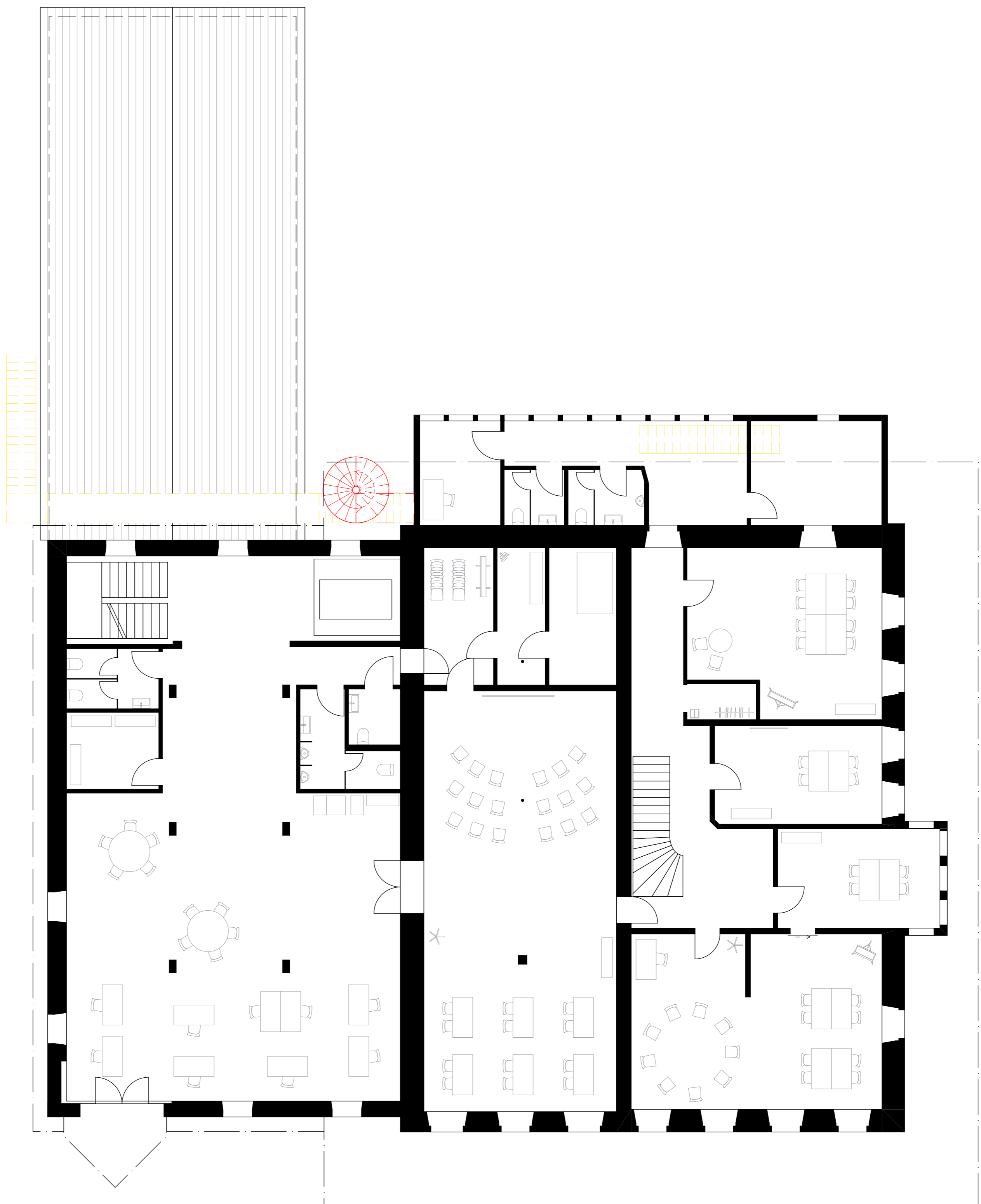
Gewerbe

Grundrisse

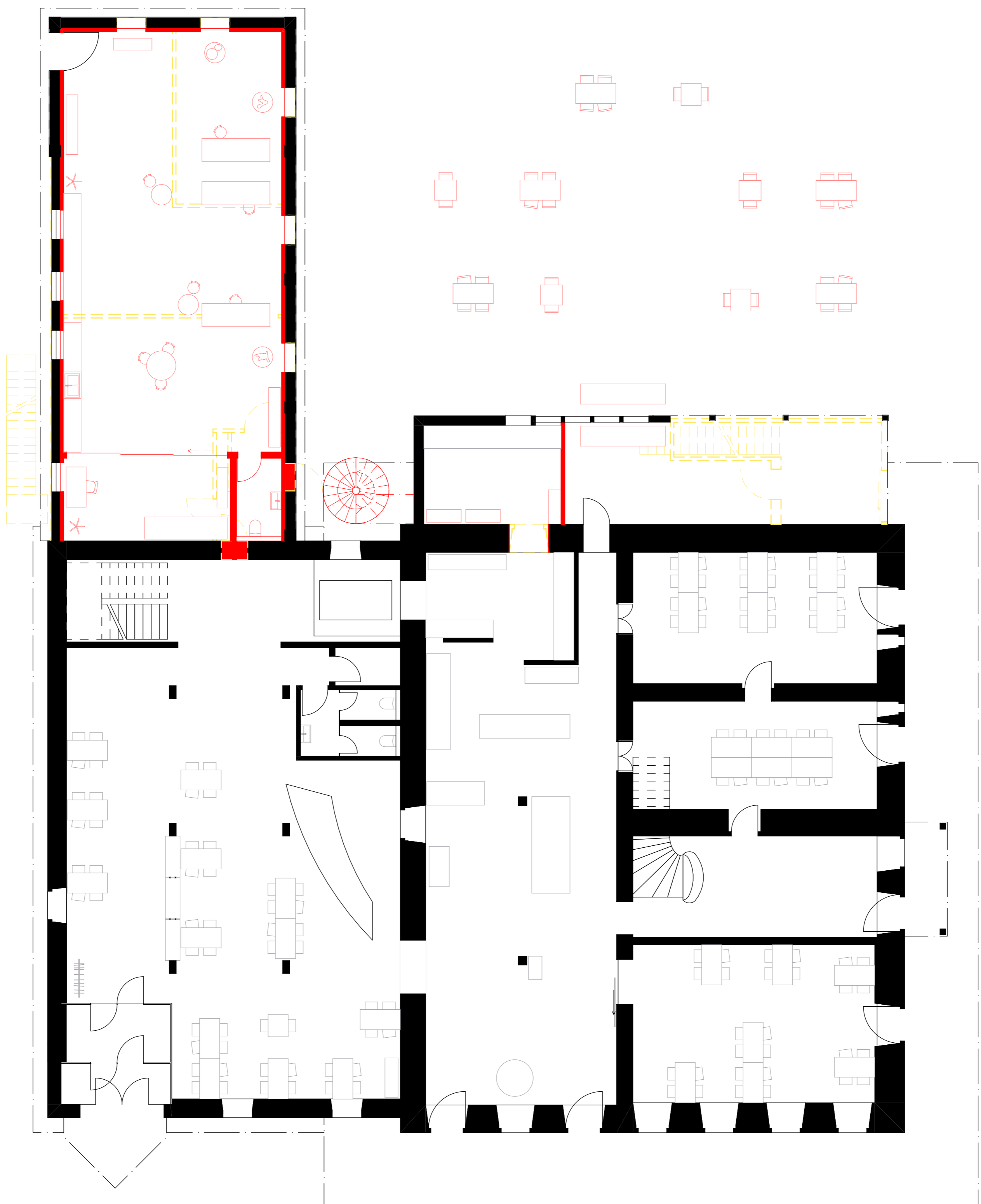
Dachgeschoss



Obergeschoss

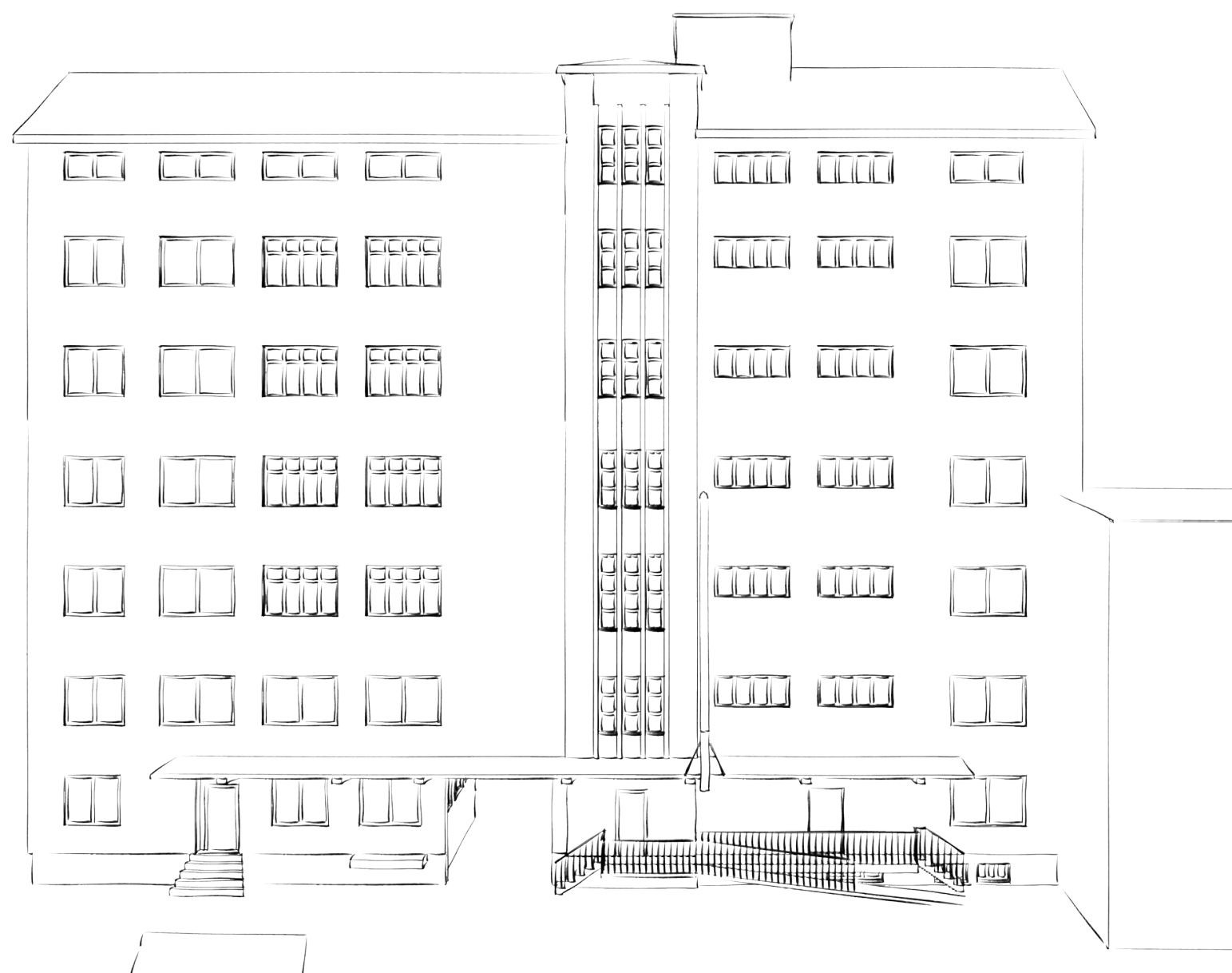


Erdgeschoss



Silo

→ selbstverständlich



Das Silo bietet mit seiner schönen Struktur viele Möglichkeiten. Dieses soll für die nächsten 50 bis 100 Jahre ertüchtigt werden. Hierzu muss das gesamte Gebäude statisch aufbereitet und neu gedämmt werden.

Ziel baulich:

Aufbereiten für die nächsten 50 bis 100 Jahre

Ziel Areal:

Wohnnutzung für die Genossenschafter:innen und Gewerbe

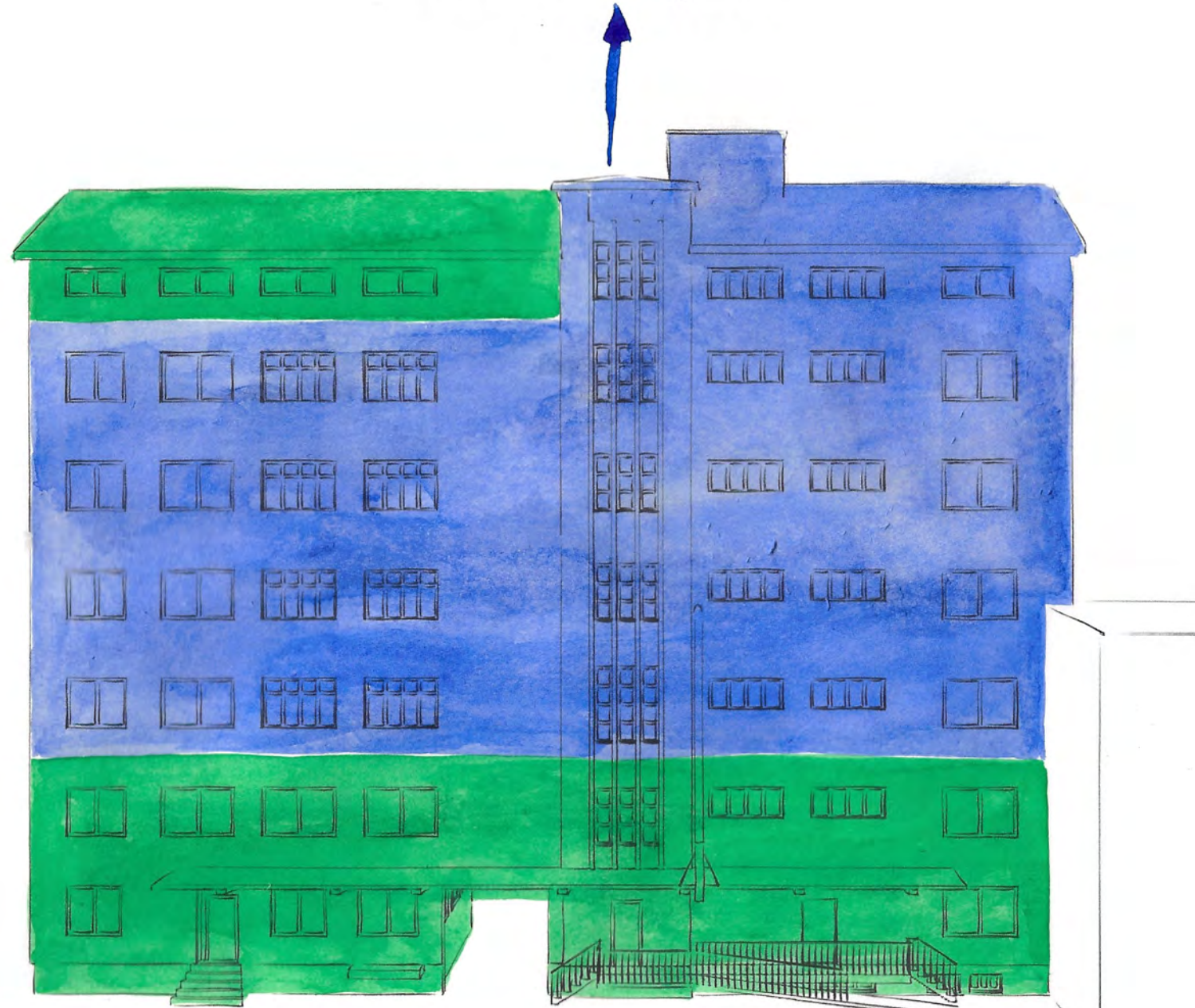
Ziel Atmosphärisch:

Durchlässig und nahbar

Nutzungen:

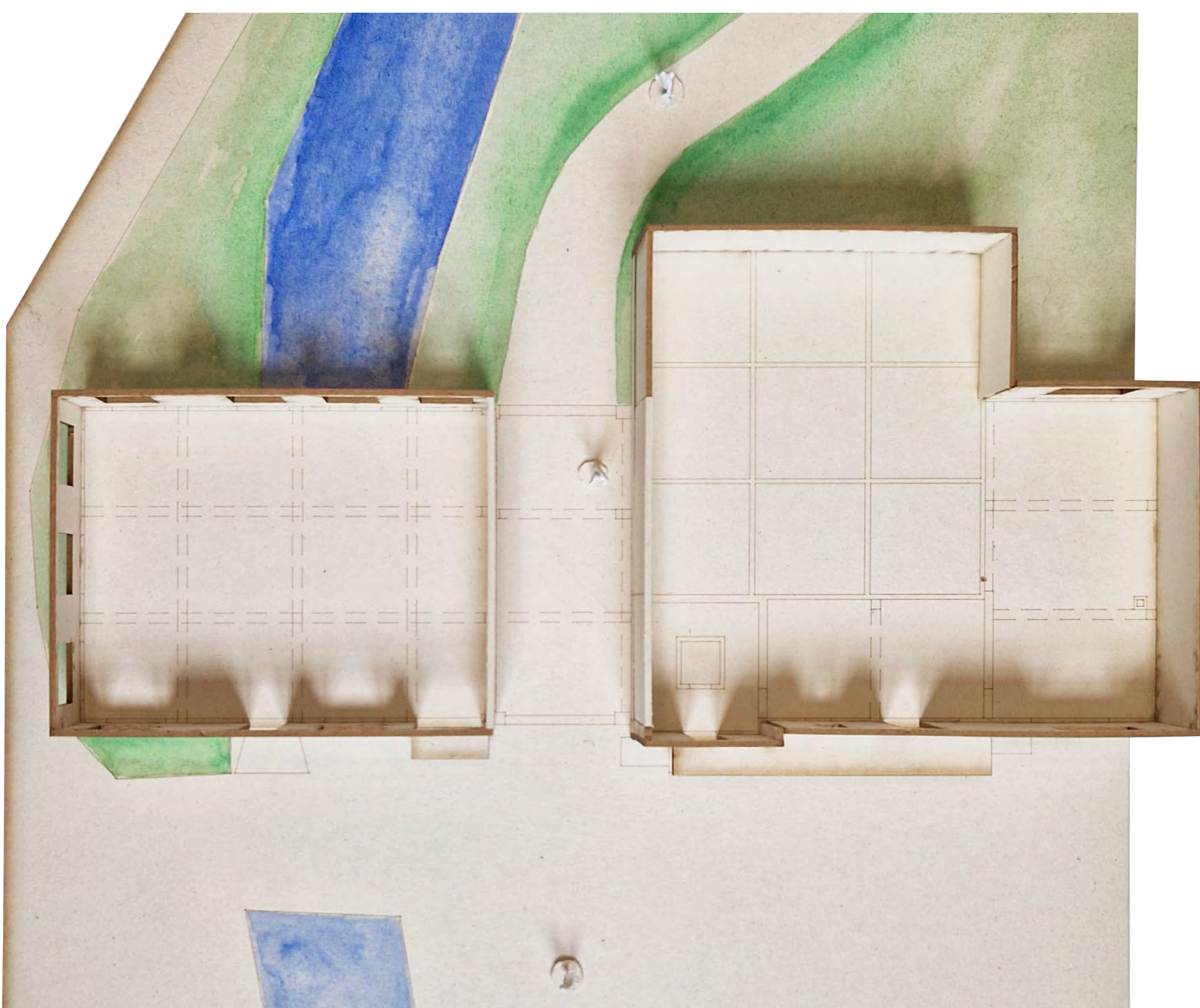
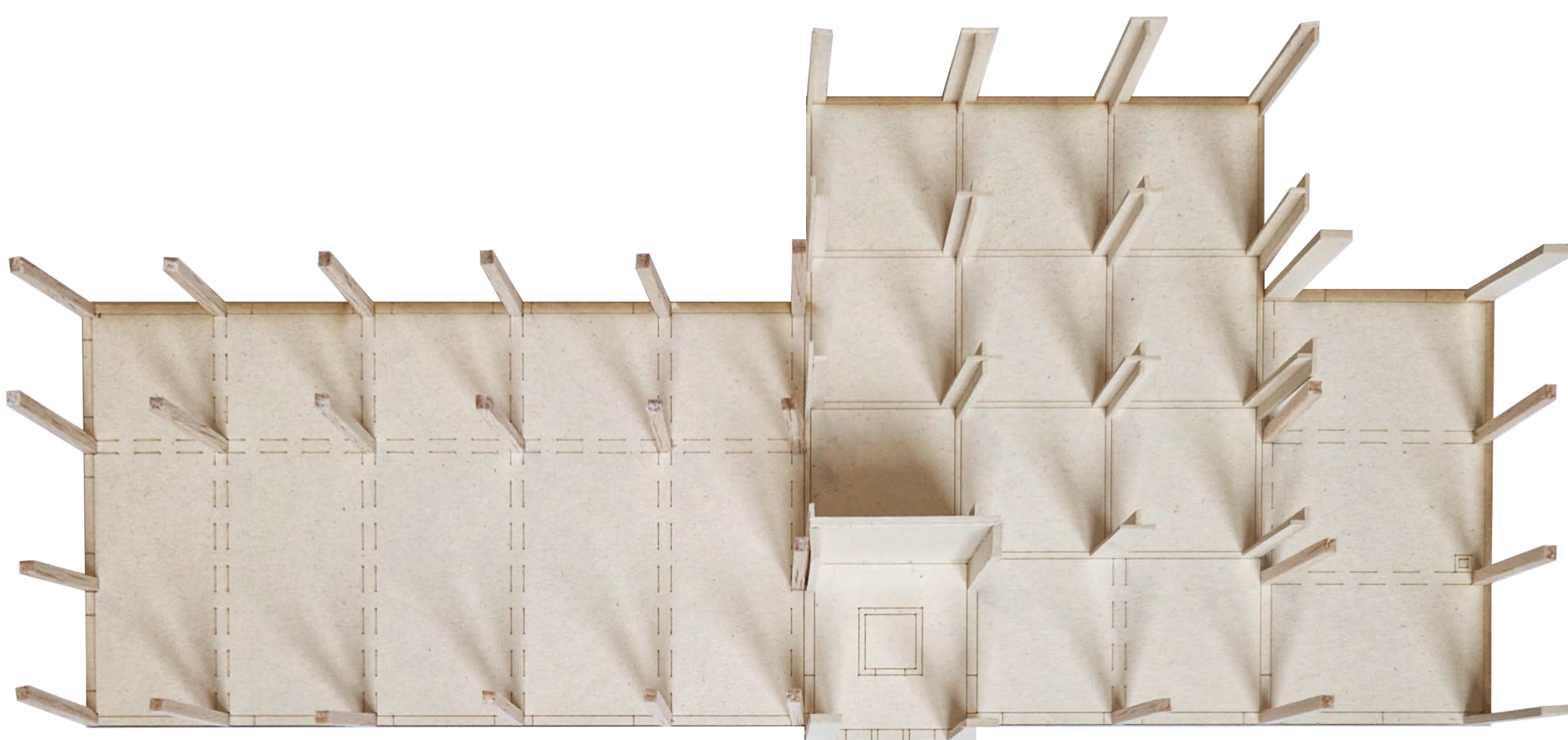
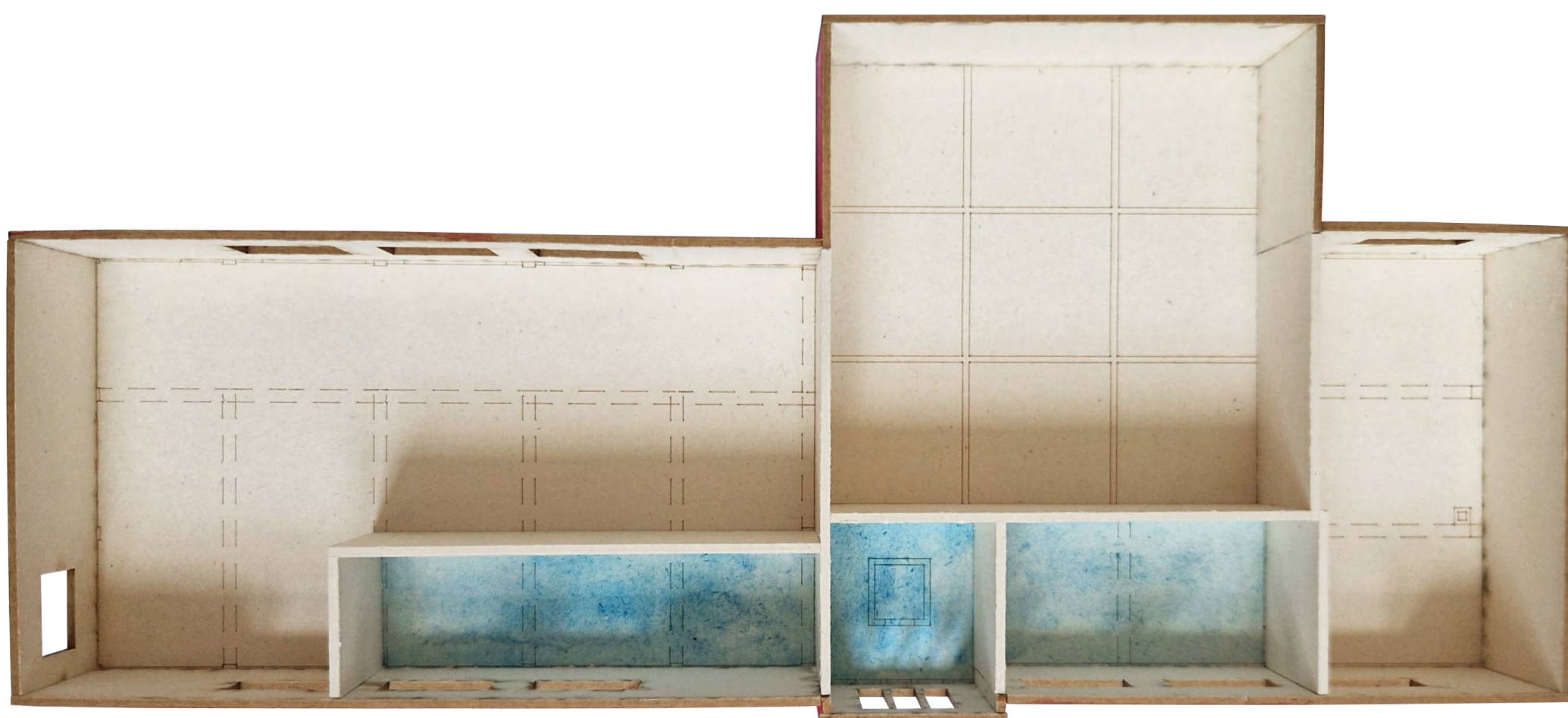
- Bistro; für ein kurzes Treffen, To-Go-Option für das Areal
- Tagesstruktur; Mittagstisch, Randstundenbetreuung, Hütedienst, Aufgabenhilfe
- Gewerbe; Bewegungslokal (Tanzen, Karate etc.)
- Gewerbe; Grafik-Büro
- Gewerbe; Architektur-Büro
- Gewerbe; Yoga- und Pilatesstudio
- Bar / Club
- Wohnen; 2.5-, 3.5-, 4.5-Zimmer Wohnungen & Lofts

Wohnungen



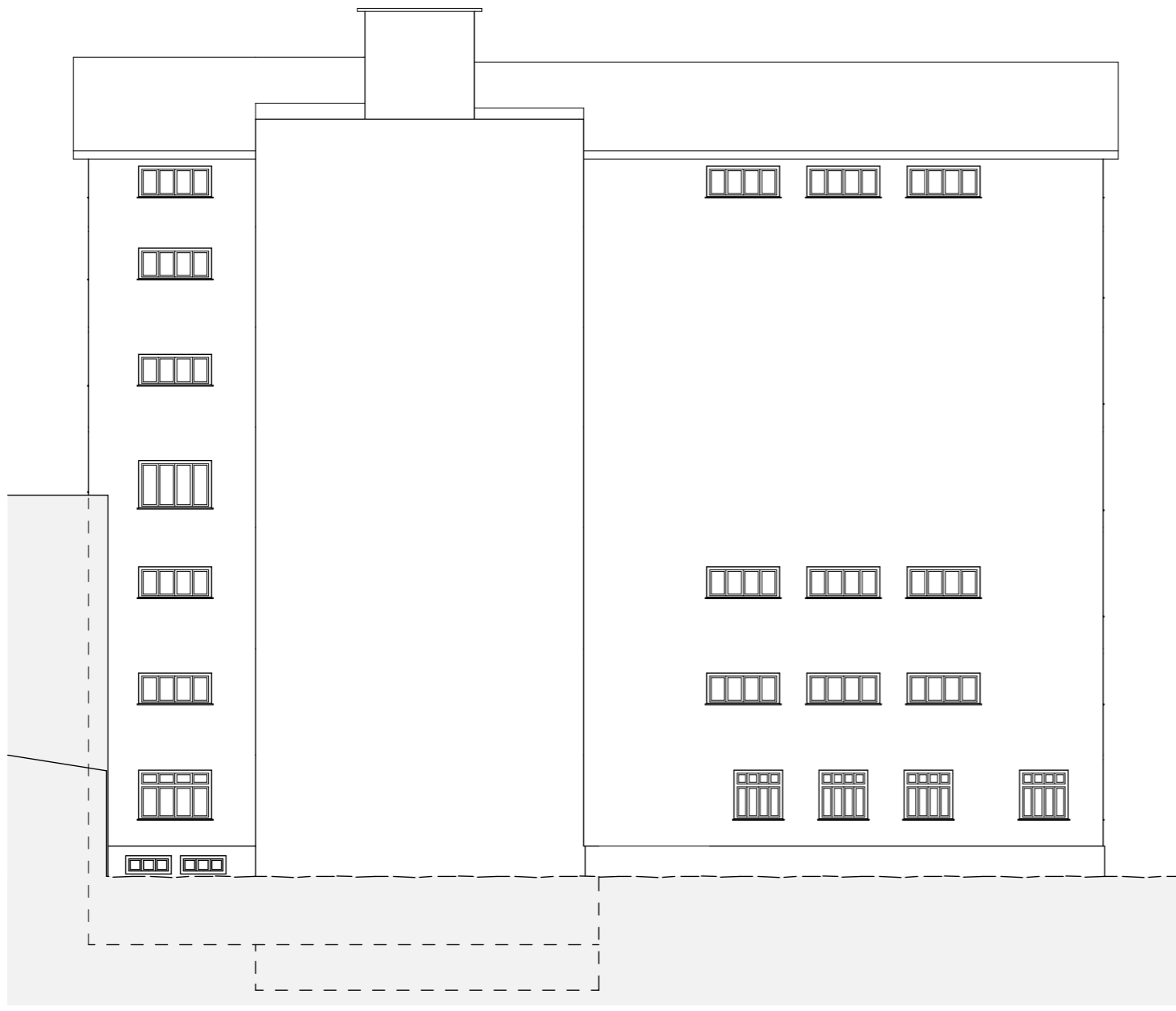
Gewerbe

Modell 1:100, Analysen

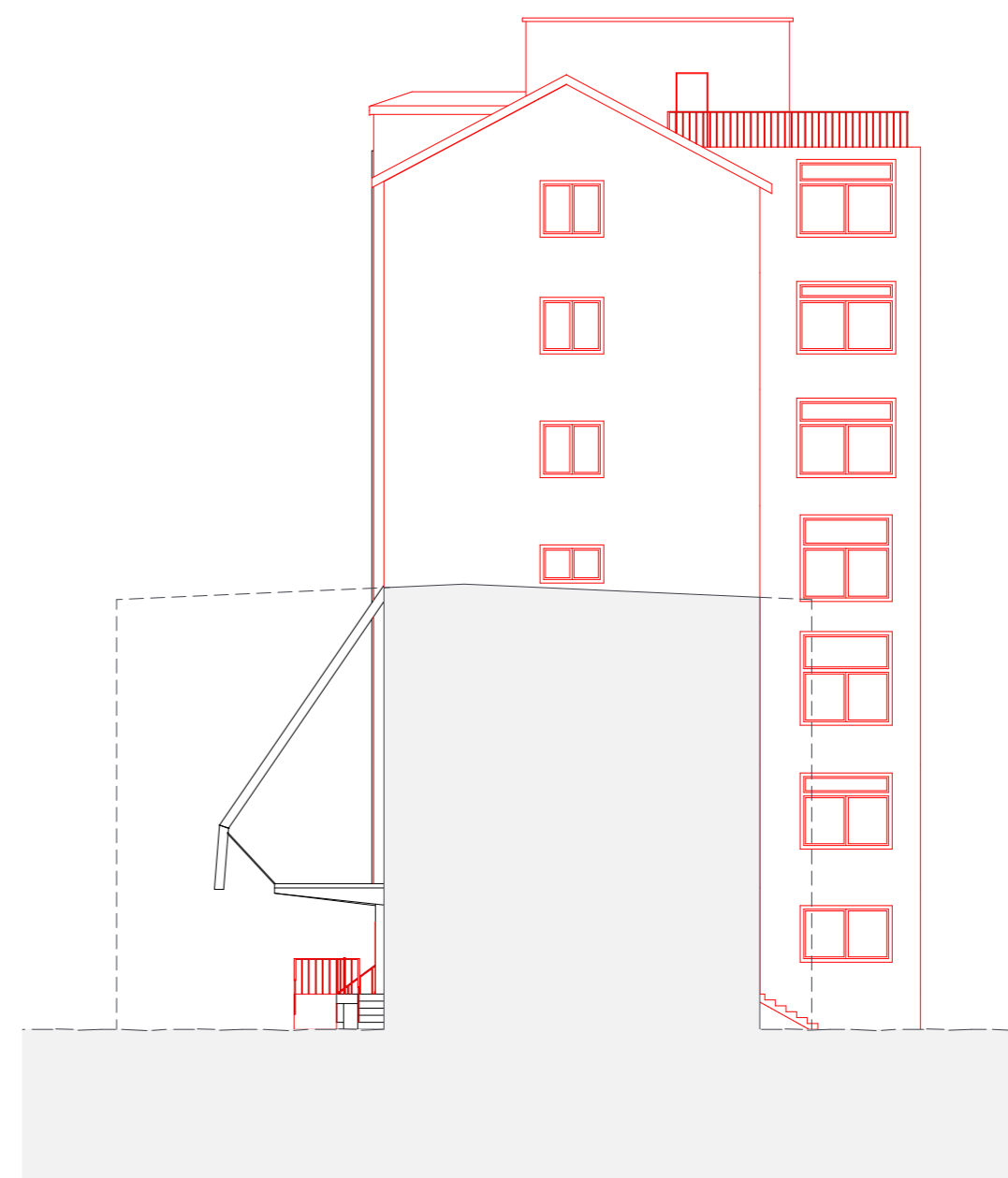
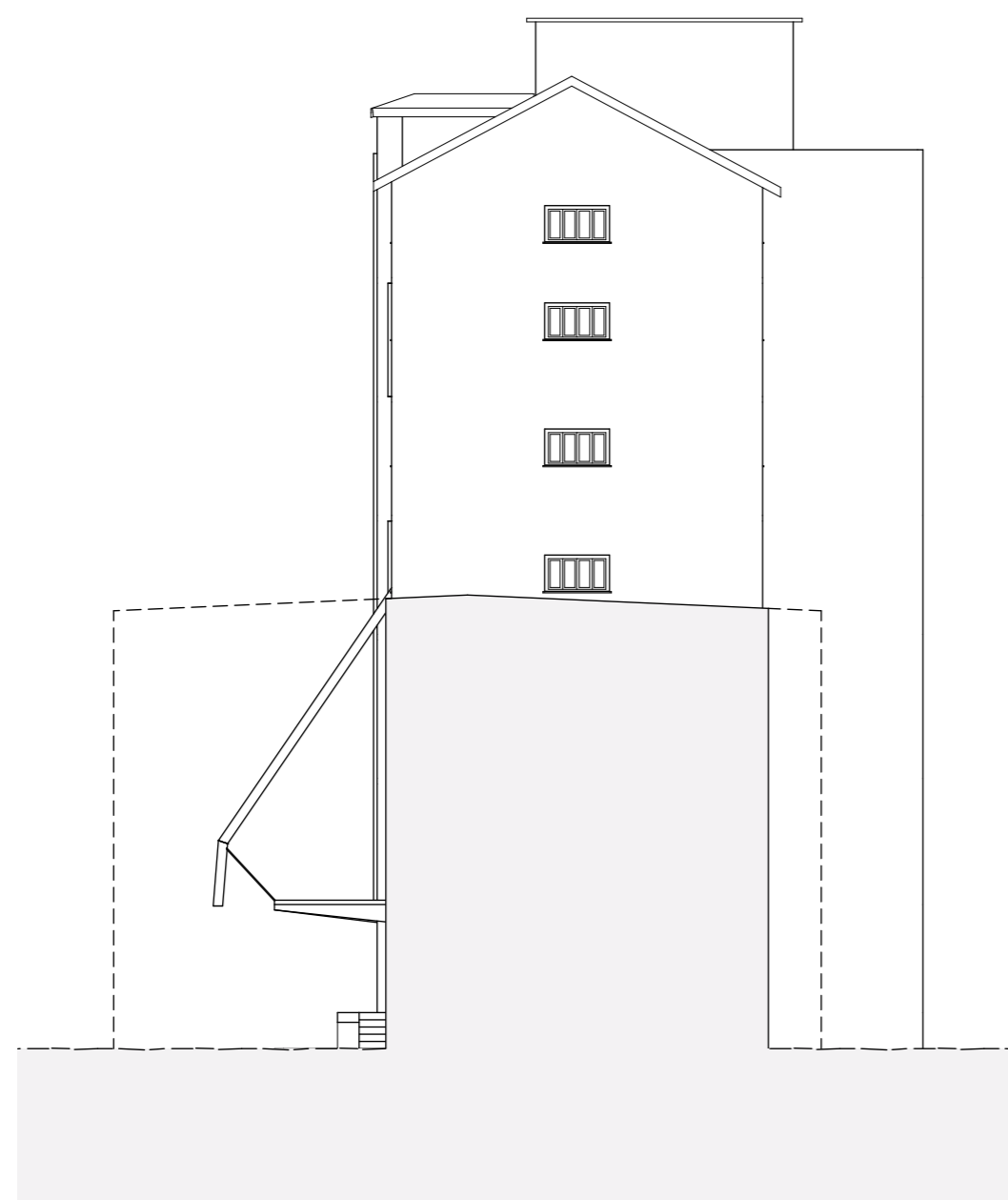


Fassadenaufbau

Nordfassade



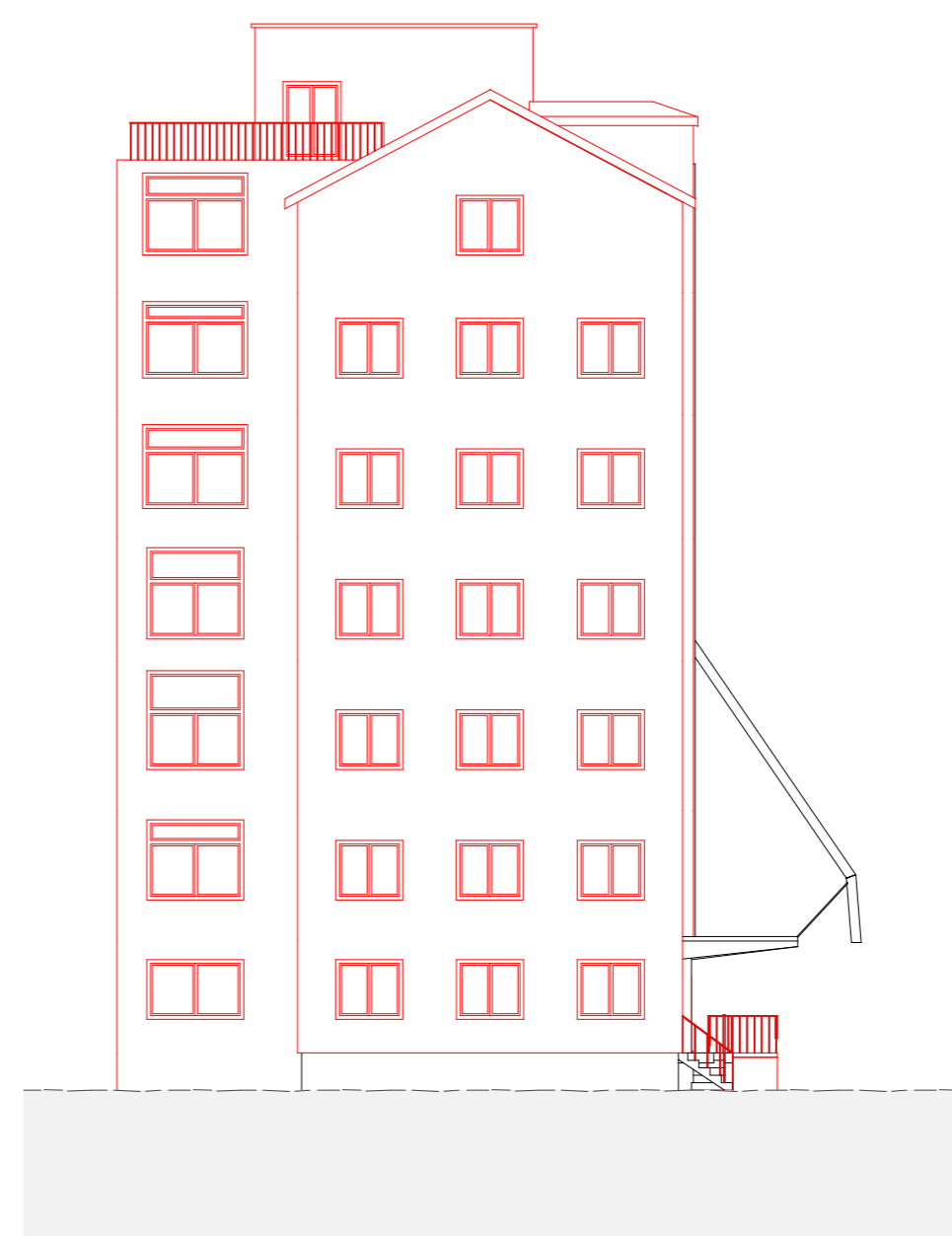
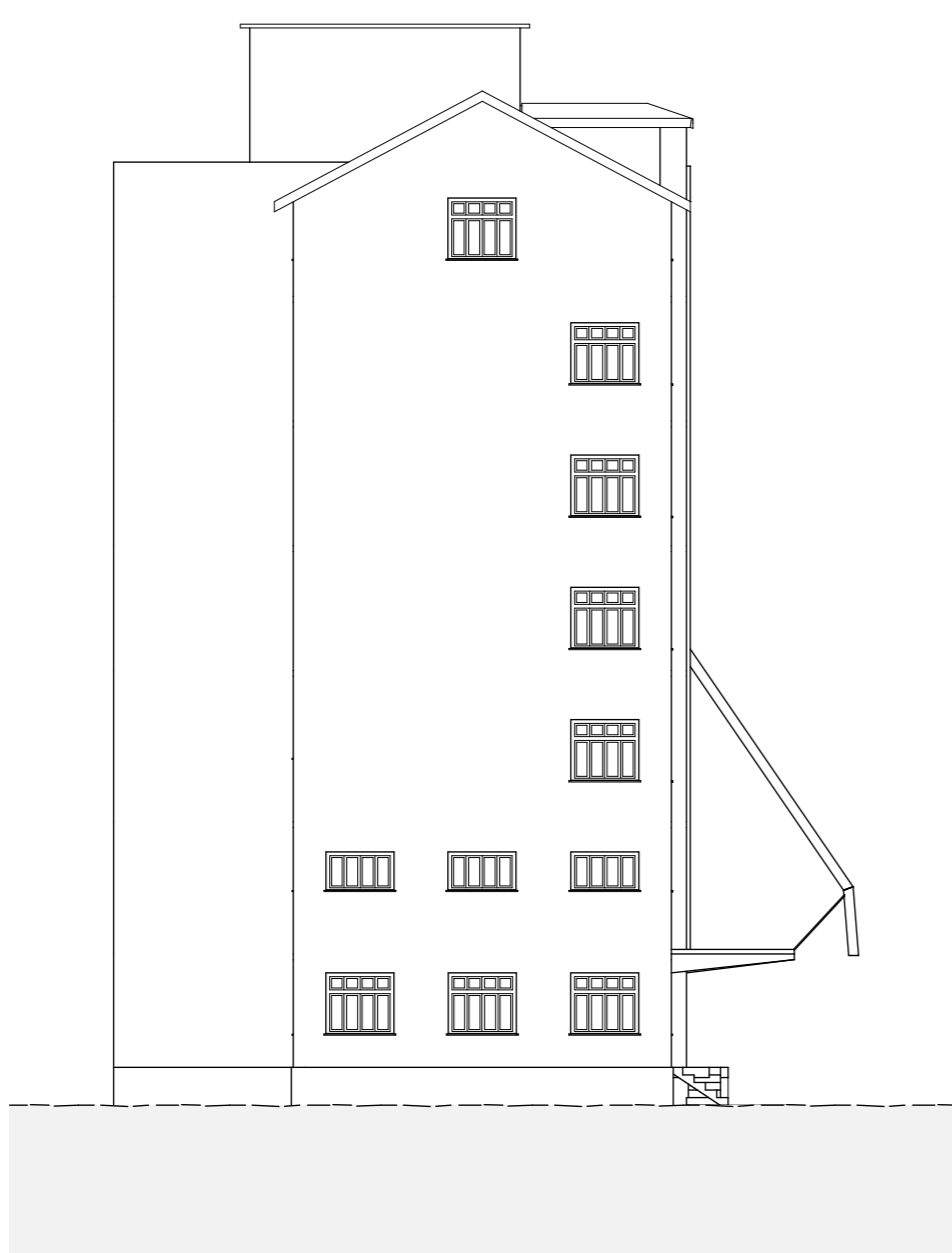
Ostfassade



Südfassade

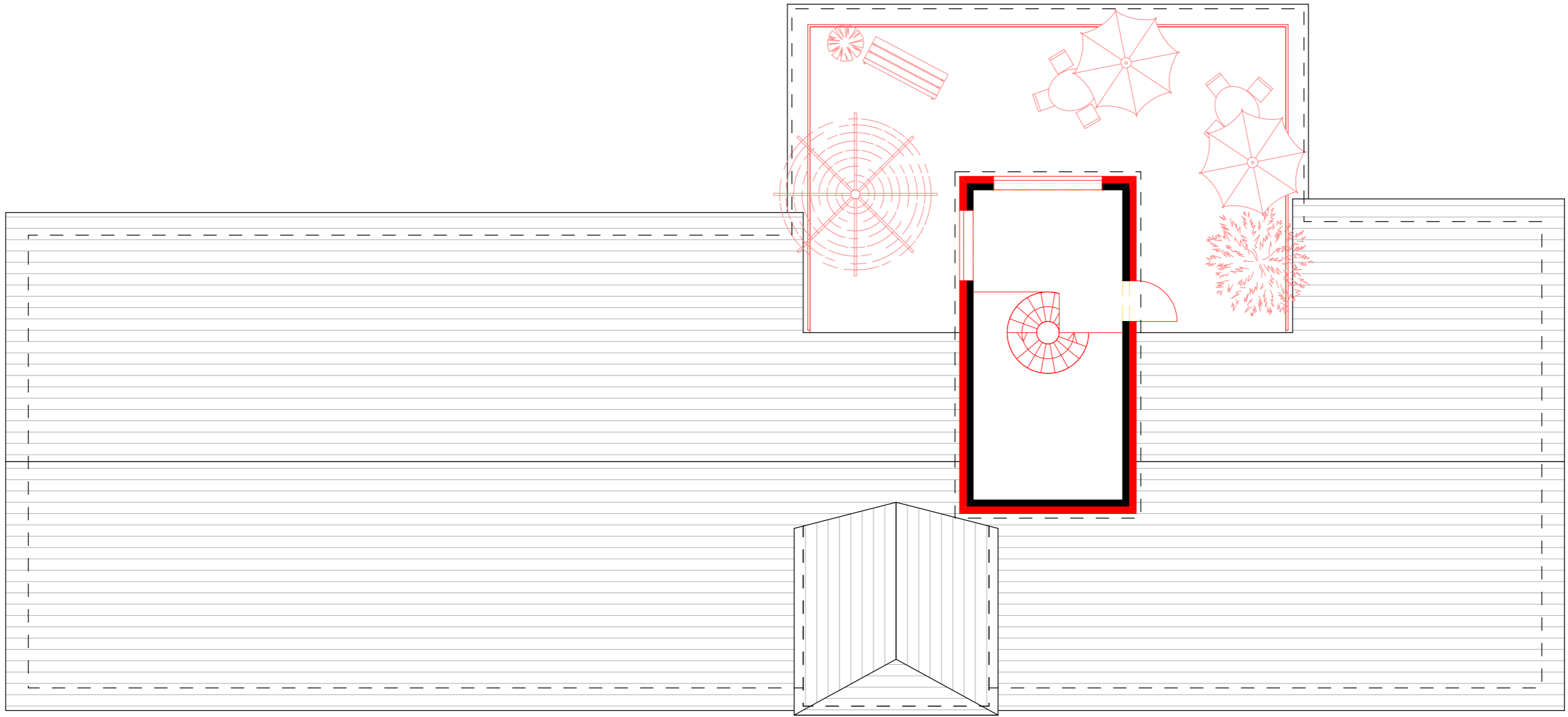


Westfassade

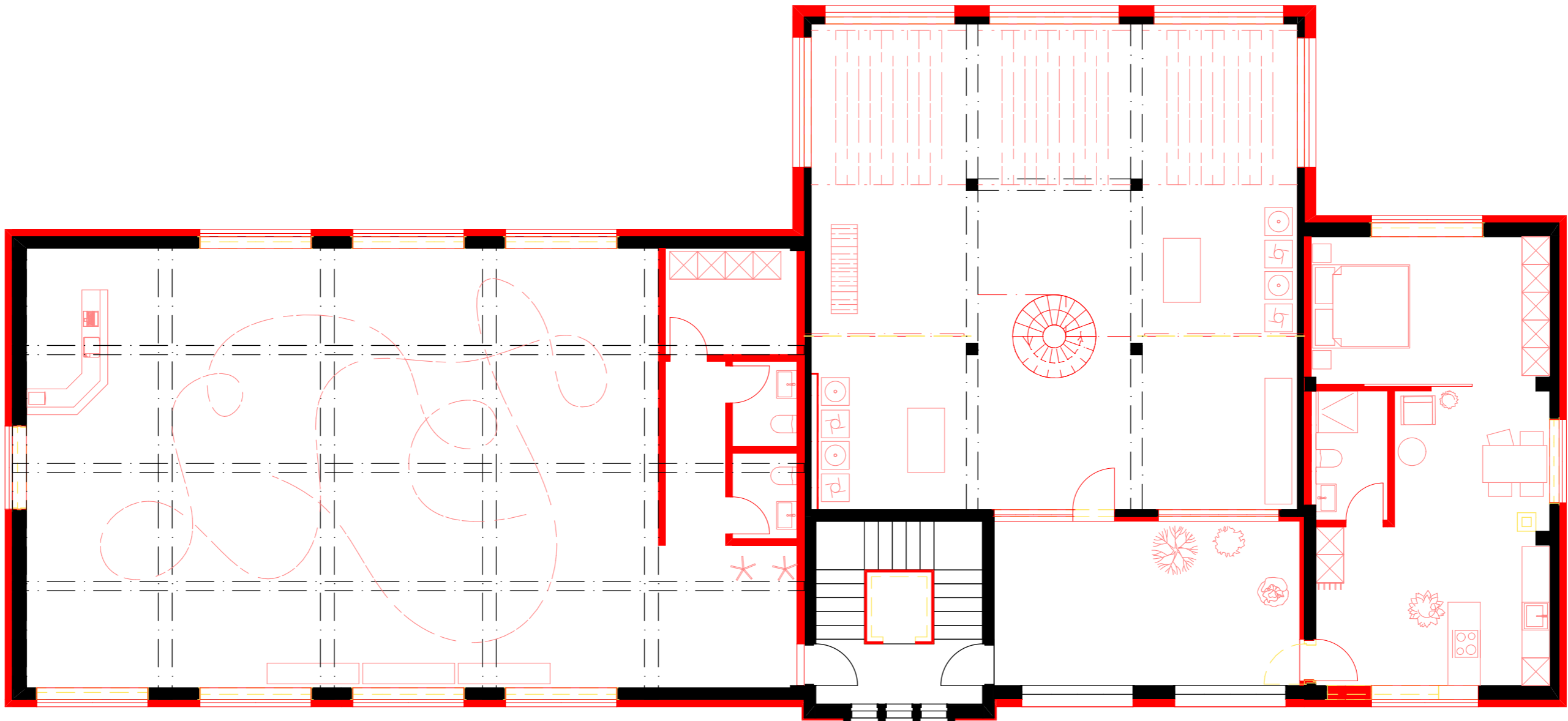


Grundrisse

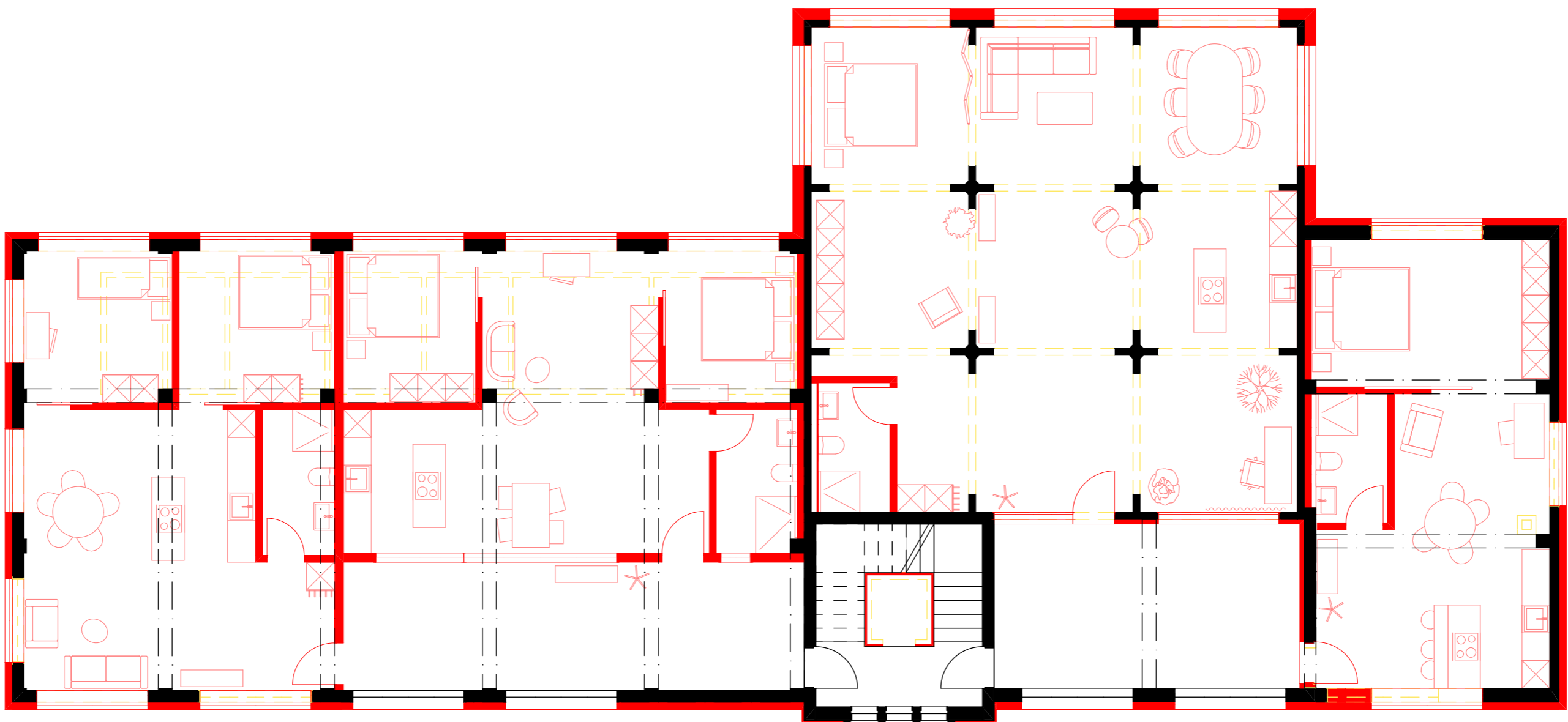
Dach



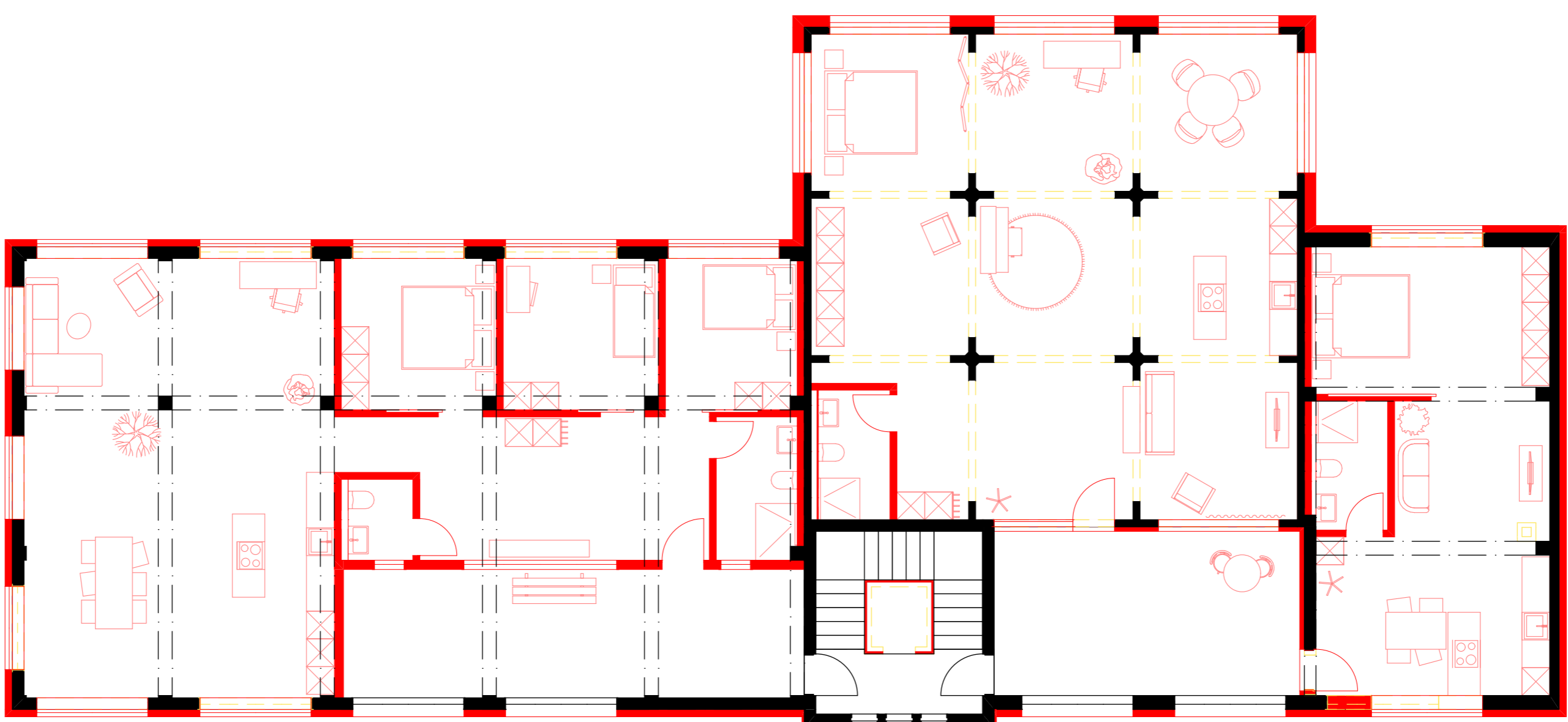
Dachgeschoss



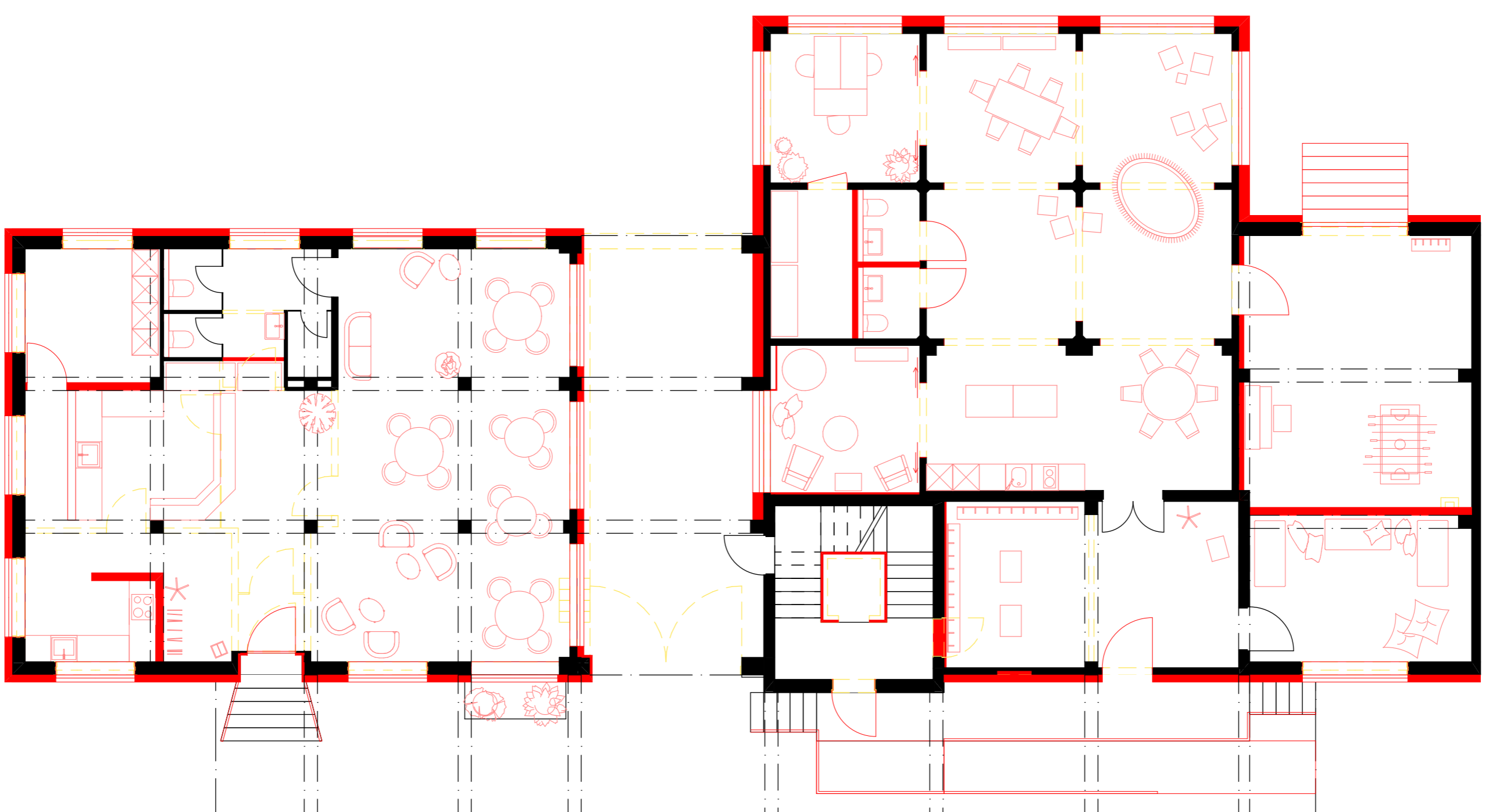
Wohngeschoss 3 + 5



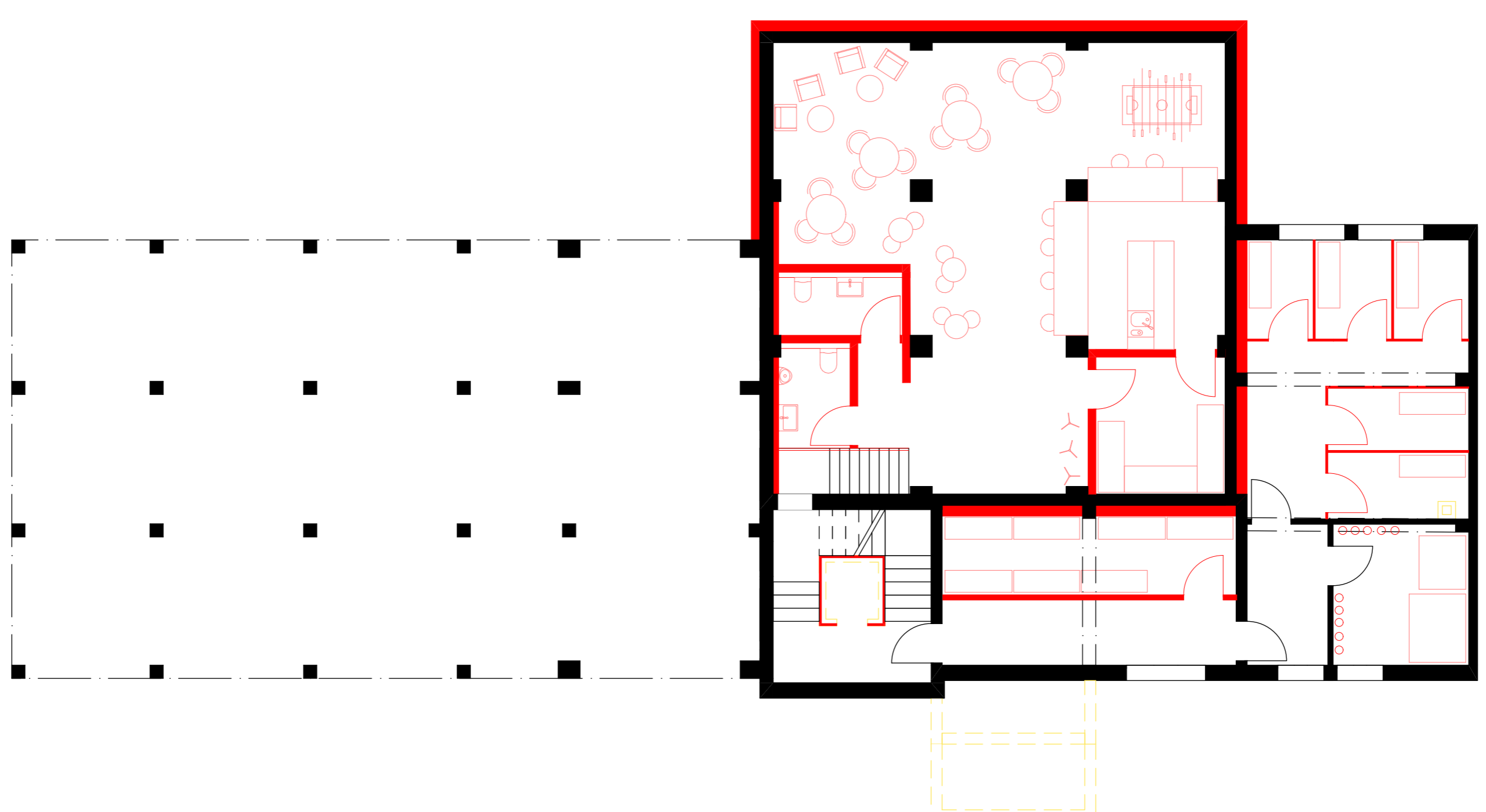
Wohngeschoss 2 + 4

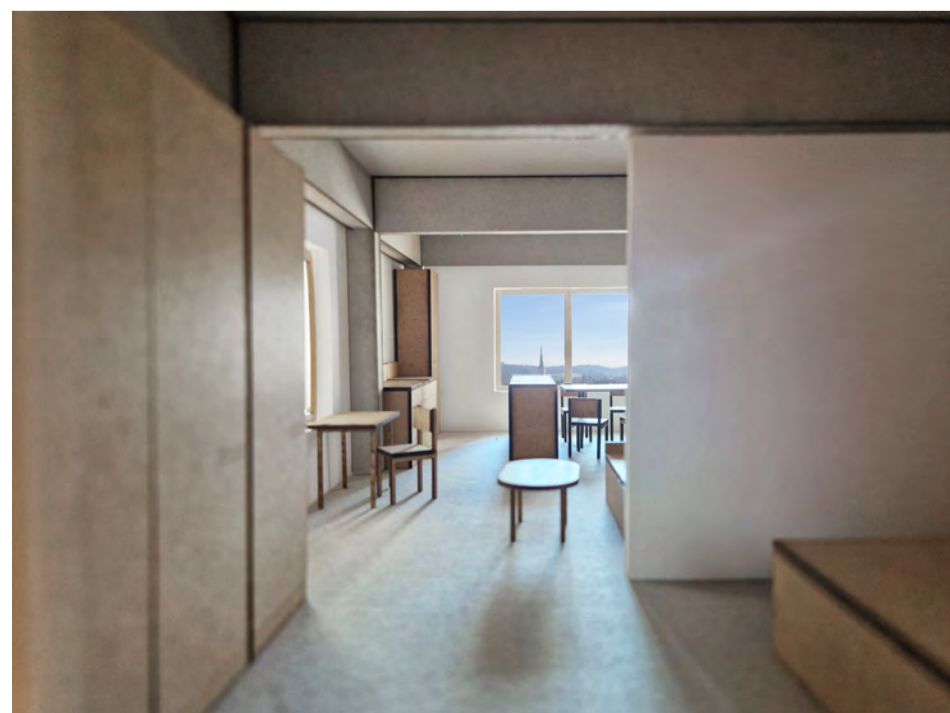
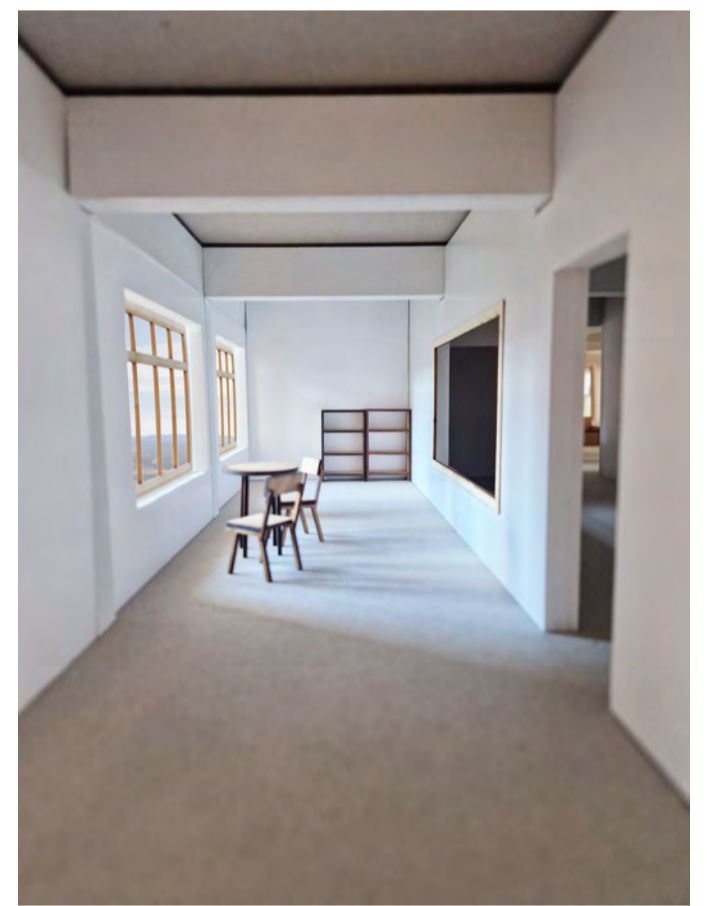


Erdgeschoss

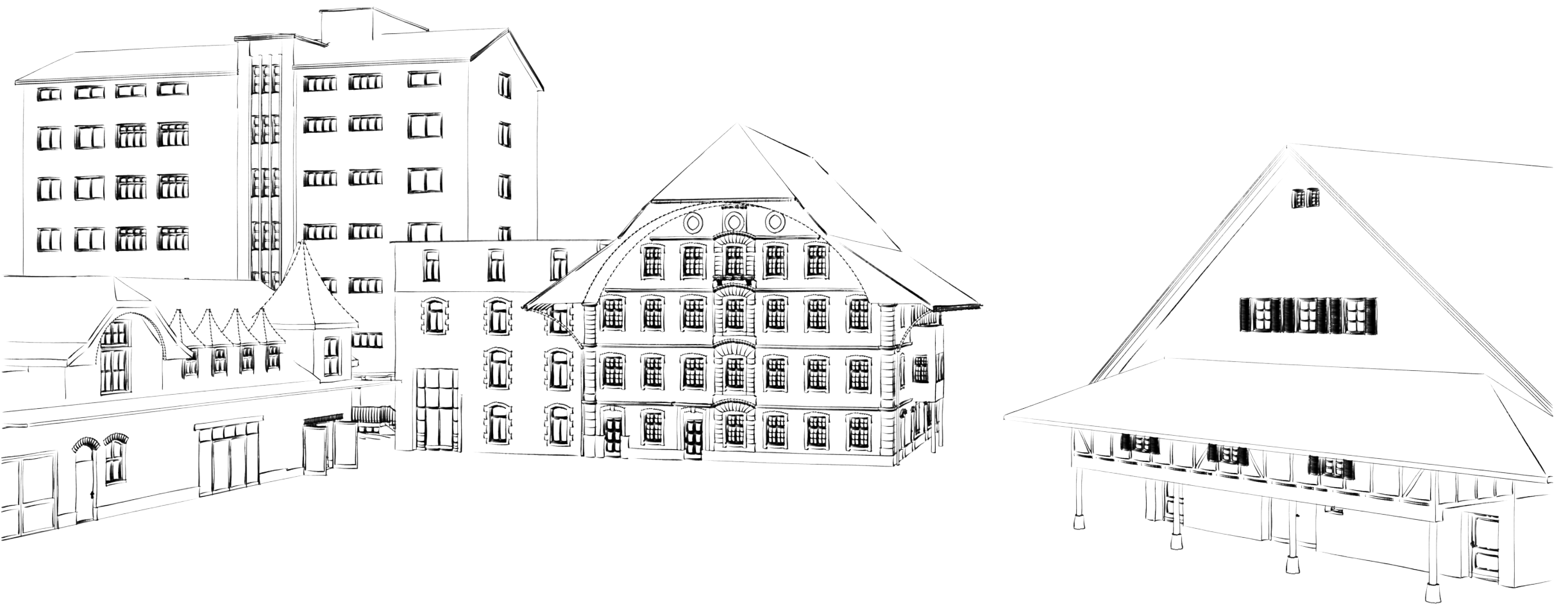


Untergeschoss





Aussenräume



Die Aussenräume, welche das ganze Areal verbinden, sind für eine gemeinsame Entwicklung zentral. Das jetzt sehr verschlossen und teils privat wirkende Gebiet soll durch die Förderung der Durchquerungsmöglichkeiten und dem Öffnen der unterschiedlichen Bereiche zum Verweilen anregen.

Ziel baulich:

Unterschiedliche Zonen für die verschiedenen Bedürfnisse schaffen.

Ziel Areal:

Es soll ein offenes, durchschreitbares Areal entstehen, welches durch die Aussenräume verbunden wird.

Ziel atmosphärisch:

Einladend und vielseitig

Nutzungen:

- Plätze zum Spielen
- Bereiche für Gärten
- Sitzplätze mit Bewirtschaftung
- Platz für zwanglose Treffen



Modell 1:100, Umgebung



Modelle 1:50, Umgebung

